

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 27



Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 02. Juli 2026



Feiertag in Lautenbach

mit Festmesse und
Gelübdeprozession sowie
Feiertags-Abendhock
am Donnerstag, 2. Juli

→ weiter Seite 12

LEADER-Projekte 2026

Start der Bewerbungsphase
für Fördermittel

→ weiter Seite 14

Beachparty

des SV Staufenberg
vom 3. - 5. Juli,
an der Staufenberghalle

→ weiter Seite 21

Führung

auf dem Kunstweg
entlang des Reichenbachs
am Sonntag, um 11.30 Uhr

→ weiter Seite 9

Führung

im Katz'schen Garten
am Samstag, um 10.30 Uhr

→ weiter Seite 6

Führungswechsel bei der Abteilung Gernsbach

Mit der Übergabe der Ernennungsurkunden ist der Führungswechsel bei der Feuerwehrabteilung Gernsbach nun offiziell vollzogen.

Patrick Wild übernimmt für die kommenden fünf Jahre das Amt des Abteilungskommandanten. Als Stellvertreter

stehen ihm Felix Götz und Nicolas Kessel zur Seite.

Die drei Feuerwehrangehörigen waren bereits am 25. April 2026 von den Mitgliedern der Einsatzabteilung gewählt worden. Der Gemeinderat der Stadt Gernsbach bestätigte die Wahl in seiner

Sitzung am 17. Juni einstimmig.

Mit dem Führungswechsel endet zugleich die Amtszeit der bisherigen Abteilungsführung. Marco Weitz hatte sich nach insgesamt zwölf Jahren in Führungsverantwortung nicht erneut zur Wahl gestellt. Auch die beiden stellvertretenden Abteilungskommandanten Jens Brunner und Daniel Zapf kandidierten nach fünf Jahren Amtszeit nicht mehr.

„Die Feuerwehr Gernsbach ist eine tragende Säule für die Sicherheit unserer Stadt. Ich freue mich, dass Patrick Wild gemeinsam mit Felix Götz und Nicolas Kessel Verantwortung für die Zukunft der Abteilung übernimmt. Gleichzeitig danke ich Marco Weitz, Jens Brunner und Daniel Zapf herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz für die Feuerwehr und die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt“, betont Bürgermeister Julian Christ abschließend. ■



Bürgermeister Julian Christ überreichte die Ernennungsurkunden an die neue Führung der Feuerwehrabteilung Gernsbach. Foto: Stadt Gernsbach

HOCHWASSERSCHUTZ SCHLOSSSTRASSE

Vereinbarung mit Regierungspräsidium Karlsruhe geschlossen

Die Stadt Gernsbach treibt den Hochwasserschutz in der Schlossstraße weiter voran: Die Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe zur Umsetzung der Maßnahmen GE1 und GE2 wurde nun offiziell abgeschlossen.

Grundlage ist eine gemeinsam mit dem Regierungspräsidium erarbeitete Machbarkeitsstudie des Fachbüros Wald + Corbe, die insgesamt neun Maßnahmen für die Kernstadt vorsieht. Bereits umgesetzt wurden die Maßnahmen im Katz'schen Garten und Wörthgarten (GE5–7) sowie das mobile Schutzsystem für die Bleichstraße; hier sind nur noch Restarbeiten vorzunehmen.

Für die Schlossstraße sind unter anderem ein neues Absperrschütz an der Schlosstmühle, die Erhöhung beziehungsweise der Neubau von Ufermauern sowie ergänzende Objektschutzmaßnahmen vorgesehen. Die erste Planungsphase mit Vorplanung, Fachgutachten und Gesprächen mit Grundstückseigen-



Blick auf die Schlossstraße am Murgufer.

Foto: Stadt Gernsbach

tümerinnen und Grundstückseigentümern ist abgeschlossen.

Die Finanzierung ist ebenfalls geregelt: Das Land Baden-Württemberg übernimmt 70 Prozent der Kosten, die Stadt Gernsbach 30 Prozent. Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei rund 1,876 Millionen Euro.

Bürgermeister Julian Christ betont:

„Mit der Vereinbarung schaffen wir die Grundlage, um den Hochwasserschutz in der Schlossstraße gezielt und nachhaltig umzusetzen. Damit investieren wir in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und stärken gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.“ ■

Auftakt durch das Akustik-Duo ‚Down To Earth‘

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Gernsbach lädt - in Kooperation mit KEENSolutions - zur Veranstaltungsreihe AltstadtLive ein. An vier Sommerabenden verwandelt sich die historische Altstadt erneut in eine Bühne für regionale Musikerinnen und Musiker und bietet Livemusik in besonderer Atmosphäre zwischen Fachwerk, kleinen Plätzen und verwinkelten Gassen.

In diesem Jahr finden am Samstag, 11. Juli, erstmals das Pop-Up-Kunstatelier – Montmartre am Stadtbuckel - und AltstadtLive am selben Tag statt. Von 16 bis 21 Uhr wird der Stadtbuckel zum offenen Atelier: Künstlerinnen und Künstler zeigen dort ihre Arbeiten im Entstehen und geben Einblicke in ihre kreative Arbeit direkt vor Ort.

Von 18 bis 21 Uhr ist AltstadtLive am Start mit regionaler Livemusik und einer entspannten, sommerlichen Atmosphäre in der Altstadt.

Den Auftakt von AltstadtLive gestaltet das Akustik-Duo ‚Down To Earth‘. Lucca Strolz und Patrik Heid stehen seit 2009 für handgemachte Akustikmusik mit Charakter. Mit Gitarre, Cajon und Mundharmonika interpretieren sie bekannte Songs neu und ergänzen ihr Programm



Patrik Heid und Lucca Strolz präsentieren handgemachte Akustikmusik mit Charakter.

Foto: Down To Earth

durch eigene Stücke. Ihr Sound ist nahbar und vielseitig – mal ruhig und gefühlvoll, mal rhythmisch und mitreißend, dabei stets reduziert und authentisch.

Weitere Termine AltstadtLive:

- 18.7.: Lea und Maurice
- 25.7.: Gin & Tonic
- 1.8.: LoopBox

Wer das französische Savoir-vivre

schätzt, darf sich auf das Pop-up-Bistro JØLG freuen. Auch die etablierte Gastronomie vor Ort heißt ihre Gäste herzlich willkommen.

Aktuelle Informationen – insbesondere zu möglichen Änderungen des Veranstaltungsortes bei schlechter Witterung – finden sich rechtzeitig auf der Homepage sowie den Social-Media-Kanälen der Stadt Gernsbach. ■

KUNST LIVE ERLEBEN

POP-UP Kunstfestival

Bereits zum vierten Mal wird die Gernsbacher Fußgängerzone zum offenen Atelier: Am Samstag, 11. Juli, zeigen von 16 bis 21 Uhr rund 20 regionale Künstlerinnen und Künstler ihr kreatives Schaffen direkt vor Ort.

In diesem Jahr wächst die Vielfalt weiter: Neue Gesichter bereichern die Runde und bringen unter anderem faszinierende Einblicke in die Fotografie und die seltene Wachsmaltechnik der Enkaustik mit.

In Anlehnung an den Pariser Montmartre können Besucherinnen und Besucher live miterleben, wie gemalt, gezeichnet, geschnitzt und gestaltet wird. Der persönliche Austausch mit den Kunstschaffenden ist ausdrücklich erwünscht – viele der einzigartigen Arbeiten können auch direkt vor Ort käuflich erworben werden. ■



Montmartre in Gernsbach.

Foto: Annegret Kalvelage

Bürgerbegehren rechtlich nicht zulässig

In seiner Sitzung am 6. Juli in der Stadthalle befasst sich der Gemeinderat mit der Beschlussfassung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zum „Zukunftspaket 2030“.

Insgesamt wurden 2.782 Unterschriften als gültig anerkannt. Nach eingehender rechtlicher Prüfung kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass mehrere gesetzliche Zulässigkeitsvoraussetzungen des Bürgerbegehrens nicht erfüllt sind. In die Prüfung hat die Verwaltung mit Rechtsanwalt Prof. Dr. Finger von der Kanzlei Deubner Kirchberg einen erfahrenen Juristen eingebunden.

„Nach den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, insbesondere § 21 GemO, muss die Fragestellung eines Bürgerbegehrens eindeutig und hinreichend bestimmt sein sowie die Wirkung eines endgültigen Gemeinderatsbeschlusses entfalten. Dies ist hier nicht der Fall“, erklärt Anwalt Prof. Dr. Werner Finger.

Darüber hinaus ist bei Bürgerbegehren, die zu Mehrbelastungen im städtischen Haushalt führen, zwingend ein durchführbarer Kostendeckungsvorschlag vorzulegen. Auch diese Voraussetzung ist im vorliegenden Fall nicht erfüllt. Zudem ist es rechtlich nicht möglich,

über Teile des „Zukunftspakets 2030“ abzustimmen, da u. a. Beschlüsse über Steuern, Gebühren und Beiträge gesetzlich von Bürgerentscheiden ausgeschlossen sind. Ein pauschaler Beschluss zur kompletten Rücknahme des Zukunftspakets ist somit rein rechtlich nicht möglich.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung in Abstimmung mit Rechtsanwalt Prof. Dr. Finger dem Gemeinderat in der Beschlussvorlage, das eingereichte Bürgerbegehren für unzulässig zu erklären, da die gesetzlichen Vorgaben nicht eingehalten wurden. ■

INTEGRATION

Erster Schulungsteil zum Thema „Wohnen“

Am 24. Juni fand im Rahmen der Infoveranstaltungen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund ein weiterer Themenabend statt, der durch Schulung und Diskussion zu mehr Selbständigkeit befähigen soll.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden sich dazu über 20 Teilnehmende ein, die trotz Hitze aufmerksam den Ausführungen von Gert Schlöffel/ Integrationsmanagement des Landkreises Rastatt, Danys Wurster/ Hochbau Gernsbach und Lisa Knupfer/ Integrationsbeauftragte Gernsbach folgten. Nach einer Einführung in das Thema „Wohnungssuche“, bei der beispielhafte Wohnungsannoncen besprochen und Tipps zu einer ersten Kontaktaufnahme gegeben wurden, erläuterte Gert Schlöffel, welche Punkte es zu den Themen Miete, Nebenkosten und Kautions zu bedenken gibt, und führte Möglichkeiten an, kostengünstige Einrichtungsgegenstände zu erwerben, etwa im Diakonieladen in Rastatt. Auch auf den Punkt Verbindlichkeit ging er ein und regte zu Umsicht an: „Lesen Sie sich Verträge und Angebote immer sehr gut durch, holen Sie sich im Zweifel Hilfe, wenn Sie nicht alles verstehen. Ist ein Vertrag erst einmal unterschrieben, ist er in der Regel gültig, und es ergeben sich Zahlungsverpflichtungen.“

Danys Wurster klärte über den Zusammenhang von Energieausweis und Nebenkosten auf und welche Schäden zu



Infoveranstaltung im Rathaus.

Foto: Stadt Gernsbach

einem Einbehalt der Kautions führen können: „Je schlechter der Energieausweis ausfällt, umso schwieriger wird es, die Nebenkosten niedrig zu halten.“ Da der Punkt Nebenkosten in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist, wurde auch auf die einzelnen Heizarten eingegangen sowie auf die Möglichkeit, durch Vergleich verschiedener Stromanbieter Geld zu sparen.

Allgemeiner Tenor des Abends war entsprechend dann auch, dass eine eigene Wohnung mehr Lebensqualität bedeu-

tet, aber auch viele Verpflichtungen mit sich bringt. Lisa Knupfer freute sich daher über die zahlreichen Teilnehmenden und die vielen Fragen zu den einzelnen Themen: „Wie bei allem gilt auch hier wieder: Sie müssen informiert sein und im Zweifel wissen, wo Sie sich Hilfe holen können, um selbständig und eigenverantwortlich wohnen zu können.“

Geplant ist eine weitere Infoveranstaltung im Spätjahr, die sich ausführlich mit den Themen Energiesparen und Wohnverhalten beschäftigt. ■

Fünf Jahre Gernsbacher Schaufenster

Vor fünf Jahren ging das Gernsbacher Schaufenster als digitale Plattform für den lokalen Handel, Dienstleistungen und Gastronomie an den Start. Was 2021 mit rund 30 teilnehmenden Betrieben begann, ist inzwischen zu einem starken Netzwerk mit rund 50 Anbieterinnen und Anbietern gewachsen.

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot kontinuierlich weiterentwickelt. Neben der Onlineplattform gehören heute unter anderem das Bonusheft mit Stempelsammelaktion und attraktiven Vorteilen für Kundinnen und Kunden sowie die App zum Gernsbacher Schaufenster dazu. Weitere spannende Neuerungen sind bereits in Planung.

Dieses erfolgreiche Miteinander möchte die Wirtschaftsförderung Gernsbach gemeinsam mit allen teilnehmenden Anbieterinnen und Anbietern feiern. Die Jubiläumsveranstaltung bietet Gelegenheit, auf die vergangenen fünf Jahre zurückzublicken, Erfahrungen auszutau-



Archivbild: Ein Blick auf die beeindruckenden Zahlen und Fakten der ersten zwei Jahre im offiziellen Teil der Feier zum 2-jährigen Bestehen. Fotos: Stadt Gernsbach

schen, einen Ausblick auf kommende Projekte zu erhalten und in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termin: 30.7.2026

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Kornhaus Gernsbach

Eine persönliche Einladung mit dem Programm erhalten alle teilnehmenden Anbieterinnen und Anbieter rechtzeitig. ■



Archivbild: Die Anbieterinnen des Gernsbacher Schaufensters feierten das 2-jährige Jubiläum.

Vor Ort einkaufen und profitieren

Das Gernsbacher Bonusheft bietet attraktive Aktionen regionaler Betriebe und die Chance auf Einkaufsgutscheine bis zu 300 Euro. Viele Bürgerinnen und Bürger haben ihre Gewinnchance noch nicht genutzt – jetzt Bonusheft sichern und mitmachen.

Alle Informationen finden sich unter www.gernsbach.de/bonusheft.



Das Bonusheft bietet viele Vorteile. Foto: Stadt Gernsbach

EINFACH LOKAL EINKAUFEN

Angebote auf dem Smartphone

Lokale Angebote entdecken, Dienstleistungen finden und selbst präsentieren – das Gernsbacher Schaufenster macht all das jetzt noch komfortabler.

Angebote können direkt über das Smartphone oder Tablet eingestellt und bearbeitet werden. Fotos lassen sich ohne Umwege direkt aus der Mediathek hochladen.

Auch für alle, die das Gernsbacher Schaufenster als Kundinnen und Kunden nutzen, ist der Zugang besonders einfach: Die Plattform lässt sich als WebApp auf dem Smartphone installieren und funktioniert damit nahezu wie eine klassische App – ideal zum schnellen Stöbern und Entdecken.

So funktioniert's:

Für iPhone und iPad:

- Webseite gernsbacher-schaufenster.de im Safari-Browser öffnen.
- Teilen-Symbol (Quadrat mit Pfeil) antippen.
- „Zum Home-Bildschirm“ auswählen und mit „Hinzufügen“ bestätigen.

Für Android-Geräte:

- Webseite im Chrome-Browser öffnen.
- Drei Punkte (Menü) oben rechts anklicken.
- „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen und bestätigen.

Ein Blick auf die Plattform lohnt sich: Mittlerweile sind 50 Anbieterinnen und Anbieter online und präsentieren eine breite Vielfalt an regionalen Produkten, Services und Ideen.

Bei Fragen hilft die Wirtschaftsförderung gerne weiter:

Nicoletta Arand, Tel. 07224 644-401, wirtschaftsfoerderung@gernsbach.de ■



Das Gernsbacher Schaufenster kann jetzt auch als WebApp installiert werden. Foto: Stadt Gernsbach

Tickets abholbereit

Das Ferienprogramm für Kids und Teens von 3 - 16 Jahren startet am 30. Juli und endet am 11. September.

Die ausgelosten Tickets können bis einschließlich 15. Juli 2026 während der üblichen Öffnungszeiten in der Touristinfo abgeholt werden.

Restplätze sind ebenfalls direkt in der Touristinfo erhältlich.

Bei folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:

- 03.08.-07.08.2026 - Nr. 4: Zirkuswoche (ab 8 Jahren)
- 03.08.2026 - Nr. 5: Wer will gewinnen? Spannende Brettspiele (ab 6 Jahren)
- 04.08.2026 - Nr. 6: Praktische Radfahr-ausbildung (ab 8 Jahren)
- 04.08.2026 - Nr. 7: Musikrallye und Basteln einer Trommel (ab 6 Jahren)
- 05.08.2026 - Nr. 8: Wo kommen unsere Pflanzen her? (ab 8 Jahren)
- 09.08.2026 - Nr. 12: Eltern-Kind-

Selbstbehauptungs- und Resilienzgrundkurs (ab 6 Jahren)

- 10.08.2026 - Nr. 13: Spielerisch in die Welt der Musik eintauchen (ab 6 Jahren)
- 10.08.2026 - Nr. 14: Selbstbehauptungs- und Resilienzgrundkurs für Kinder (ab 6 Jahren)
- 11.08.2026 - Nr. 15: Gernsbach Stadt Rallye (ab 12 Jahren)
- 12.08.2026 - Nr. 16: Straßenmalkreide – ohne Anmeldung (ab 3 Jahren)
- 12.08.2026 - Nr. 17: Boulespiel kennenlernen (ab 7 Jahren)
- 18.08.2026 - Nr. 22: MTB Fahrtechnik für Anfänger (ab 10 Jahren)
- 18.08.2026 - Nr. 23: Entdecke die Musik (ab 6 Jahren)
- 19.08.2026 - Nr. 24: MTB Streckenbau am Steinedecktrail (ab 7 Jahren)
- 19.08.2026 - Nr. 26: Retten wie ein Profi – als Rettungsschwimmer*in (ab 10 Jahren)

- 21.08.2026 - Nr. 29: Erlebnismachtag bei der Feuerwehr (ab 6 Jahren)
- 01.09.2026 - Nr. 32: Capture the flag (ab 12 Jahren)
- 03.09.2026 - Nr. 33: Speckstein Schnitzen (ab 12 Jahren)
- 05.09.2026 - Nr. 34: Eltern-Kind-Event Selbstbehauptung Kind + 1 Elternteil (ab 6 Jahren)
- 07.09.2026 - Nr. 35: Mein Körper, meine Grenzen für Kinder / Jugendliche (ab 8 Jahren)
- 08.09.2026 - Nr. 36: Graffiti Workshop (ab 12 Jahren)
- 08.09.2026 - Nr. 37: Feuerwehr Ebersteinhalle (ab 0 Jahren)
- 10.09.2026 - Nr. 39: Sammle um die Welt (ab 10 Jahren)
- 11.09.2026 - Nr. 40: Spiel und Spaß beim Musikverein Lautenbach (ab 6 Jahren)
- 11.09.2026 - Nr. 41: Feuerwehr Staufenberg – ohne Anmeldung ■

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT

Führung im Katz'schen Garten

Der Katz'sche Garten ist ein kleiner botanischer Schatz mit Geschichte. Er wurde im neobarocken Stil angelegt und besitzt die größte Palmensammlung in Süddeutschland.

Führungen finden von Mai bis September jeweils am ersten Samstag im Monat statt, somit auch am Samstag, 4. Juli 2026.

Die kostenlose Führung mit Stadtführerin Veronika Gareus-Kugel dauert ca. 1 Stunde und beginnt um 10.30 Uhr. Treffpunkt ist am Pavillon im Katz'schen Garten, Bleichstraße 9. Um Anmeldung bei der Touristinfo Gernsbach unter 07224 644 446 oder touristinfo@gernsbach.de wird gebeten. ■



Am Murgufer im Katz'schen Garten.

Foto: Stadt Gernsbach



**Spenden sammeln.
Gebührenfrei.
Lokal.**

Die NUSSBAUM Spendenplattform für Vereine

gemeinsamhelfen.de

**Spenden sammeln.
Gebührenfrei.
Lokal.**

Die NUSSBAUM Spendenplattform für Vereine

gemeinsamhelfen.de

Geführte Tour durch Kurpark und Igelbachtal

Am Donnerstag, 9. Juli 2026, findet eine geführte Wanderung mit Gesundheitswanderführer Klaus Fiedler statt.

Die Tour führt über den Felsenweg in den Kurpark und Clemm'schen Garten und weiter zum Igelbachbad. Nach einer kleinen Runde durch das Igelbachtal geht es durch den Kurpark zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs machen die Teilnehmenden Übungen zur Mobilisation, Stressabbau/Entspannung, Meditation, Kräftigung, Koordination und Dehnung. Nebenbei erfahren sie etwas

zur Geschichte des Kurparks und des Clemm'schen Gartens. Bitte feste Schuhe, ausreichend Getränke und bequeme, dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen. Die kostenlose Tour hat ca. 100 Hm und ist ca. 5 km lang und dauert etwa 2,5 Stunden. Der Treffpunkt ist um 10.10 Uhr an der Touristinfo Gernsbach.

Um Anmeldung bei der Touristinfo Gernsbach unter 07224 644 446 oder touristinfo@gernsbach.de wird gebeten.

Weiterer Termin:
Freitag, 28. August 2026 ■



Die Tour führt auch durch den Kurpark.
Foto: M. Günter/Baiersbronn Touristik

GERNSBACH ENTDECKEN

Stadtführungen für Einheimische und Gäste

Am Samstag, 4. Juli, findet die erste wöchentliche Stadtführung im Juli statt. Der geführte Rundgang bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre Heimatstadt neu zu entdecken und die Altstadt gemeinsam mit Gästen aus nah und fern zu erkunden.

Treffpunkt für die kostenfreie, ca. zweistündige Tour ist um 10.30 Uhr am Alten Rathaus, wo es im Weinkeller des Weingutes Iselin zunächst ein Gläschen Gernsbacher Wein und viele Informationen über Gernsbach und das Murgtal gibt. Danach führt eine Stadtführerin oder ein Stadtführer durch die historische Altstadt Gernsbachs. Hierbei erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes rund um die 800-jährige Geschichte der Stadt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Termine im Juli: 11./18./25. Juli, jeweils 10.30 Uhr. ■



Die sehenswerte Gernsbacher Altstadt.
Foto: M. Günter/Baiersbronn Touristik

ZURÜCKGEBLÄTERT

Das Foto zeigt das Hotel Stern-Hirsch an der Hofstätte, vermutlich Anfang der 1950er Jahre. Zu Gast war hier unter anderem die berühmte Schauspielerin Mag-

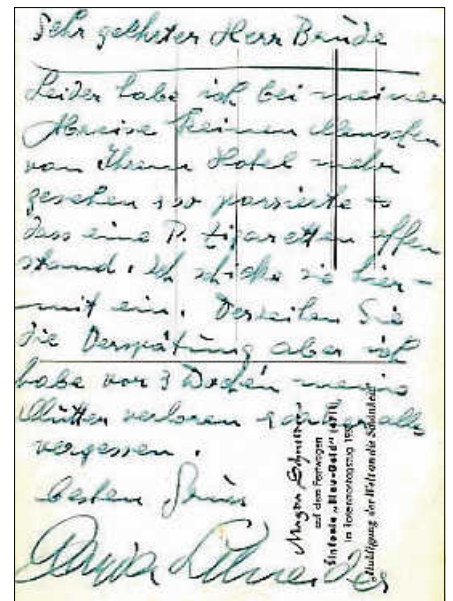
da Schneider. Sie ließ dem Eigentümer Carl Brude nach ihrem Aufenthalt wegen einer nicht bezahlten Zigarettenpackung eine handgeschriebene Karte zukommen.



Das Restaurant Stern-Hirsch Anfang der 1950er Jahre Fotos: Stadtarchiv Gernsbach



Autogrammkarte der Schauspielerin
Magda Schneider



Handgeschriebene Rückseite der Autogrammkarte

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat und sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle zur Selbstabholung anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 mitgeteilt werden. Annahmeschluss ist jeweils montags, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Zwei gut erhaltene Matratzen, 2 m lang, 1 m breit, 20 cm dick, Tel. 07224 5765
2. Dancover Pergola, Typ San Fernando, 3 x 4 m, mit zwei Seitenwänden, Gestellfarbe weiß, Tuchfarbe beige, Antriebsrahmen auf der linken Seite gerissen, Tel. 0175 1014871
3. Antike Wanduhr mit Schlag, Eiche, ca. 80 cm, defekt, Tel. 07224 5890

INFOZENTRUM KALTENBRONN

Geo-Spaziergang am Kaltenbronn

Das Infozentrum Kaltenbronn lädt am Sonntag, 5. Juli 2026, um 14 Uhr zu einer spannenden Geotour ein.

Gemeinsam erkunden die Teilnehmenden den Buntsandstein des Nord-schwarzwaldes und erfahren, warum der Schwarzwald einst eine Wüste war und welche geologischen Ablagerungen bis heute Moore, Quellen, Wälder und Äcker prägen. Darüber hinaus gibt es faszinierende Einblicke in die Welt der Kristalle und die Besonderheiten des „bunten“ Sandsteins. Geleitet wird die Tour von Dr. Andreas Megerle, Dipl.-Geograph und Landschaftsvermittler bei Erlebnis Südwest. Treffpunkt ist



Einladung zur Geotour am Kaltenbronn.
Foto: Infozentrum Kaltenbronn

das Infozentrum Kaltenbronn. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es unter www.infozentrum-kaltenbronn.de/kalender. ■



**Globus
Atlantis
Kinocenter
Gernsbach**

Bleichstrasse 40
Tel. 07224 - 21 15
www.kinocentergernsbach.de
info@kinocentergernsbach.de

Programm vom:
02.07.26 bis 08.07.2026

 Täglich 17:00 & 19:15 Uhr Samstag & Sonntag auch 15:00 Uhr	 Freitag – Sonntag 19:15Uhr	 Donnerstag bis Sonntag 17:00 Uhr	 Donnerstag & Montag, Dienstag, Mittwoch 19:15 Uhr	 Montag bis Mittwoch 17:00 Uhr
 Auslese 09.07.+ 15.07.2026 19:15 Uhr	 Best of Cinema Dienstag 07.07.26 19.15 Uhr	 Auslese Donnerstag + Mittwoch 23.07.+ 29.07.2026 19:15 Uhr	 Ab 23.07.2026	 Ab 09.07.2026

**MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSEITE:
www.kinocentergernsbach.de**

Infoveranstaltung zur Glasfaser-Vermarktung

Die Firma NetCom BW hat bereits mit der Glasfaser-Vermarktung für Obertsrot-Siedlung und Lautenbach begonnen.

Im Rahmen des Vorhabens sollen rund 330 Gebäude an das leistungsstarke Breitbandnetz der EnBW-Tochter angebunden werden. Damit erweitert das Telekommunikationsunternehmen aus Ellwangen die bereits laufenden Ausbauprogramme in Gernsbach um zwei weitere Bereiche. Ziel ist es, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen einen direkten Glasfaseranschluss bis ins Gebäude zu ermöglichen und so die Grundlage für eine zukunftsfähige,

gigabitfähige Internetversorgung zu schaffen. Um die Vorteile eines Glasfaserhausanschlusses im Detail zu erläutern und alle Fragen rund um das Projekt zu beantworten, lädt die NetCom BW alle interessierten Anwohnerinnen und Anwohner zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet am **Donnerstag, den 9.7.2026, um 19 Uhr im Bürgerhaus Lautenbach** (Eichenstraße 25, 76593 Gernsbach-Lautenbach) statt. Wie bei allen eigenwirtschaftlichen Ausbauprogrammen ist auch in Gernsbach eine ausreichende Nachfrage aus der Bürgerschaft Voraussetzung für die Umsetzung.

Bürgerinnen und Bürger, die sich für

einen Anschluss entscheiden, profitieren während der Vermarktungsphase von besonders attraktiven Konditionen: Die NetCom BW übernimmt die Kosten für die Herstellung des Hausanschlusses bis zu einer Länge von 15 Metern. Voraussetzung ist der Abschluss eines NetCom-BW-Tarifs mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten und einer Internetgeschwindigkeit ab 300 Mbit/s. Ab dem 16. Meter fallen Kosten in Höhe von 120 Euro brutto pro zusätzlichem Meter an.

Alle Informationen zum Projekt sowie die Möglichkeit zur Online-Bestellung eines Glasfaseranschlusses finden Interessierte unter www.netcom-bw.de/gernsbach ■

KUNSTWEG AM REICHENBACH

Führung auf dem Kunstweg

Am Sonntag, 5. Juli 2026, findet um 11.30 Uhr eine öffentliche Führung auf dem Kunstweg am Reichenbach statt.

Dabei erhalten die Teilnehmenden Informationen zu den derzeit 55 Kunstwerken entlang des Weges, zu den Künstlerinnen und Künstlern sowie zur Geschichte und Natur des Reichenbachtals. Die Tour dauert rund zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist am Beginn des Kunstweges an der Infotafel auf dem Parkplatz im Reichenbachtal hinter dem Gewerbegebiet.

Affensculptur HENRI von Irmela Maier

Seit 2018 wacht *HENRI*, eine Skulptur der Karlsruher Künstlerin Irmela Maier, über den Kunstweg am Reichenbach. Ihre überwiegend plastischen Arbeiten überzeugen in ihrer souveränen Materialkomposition von einer großen handwerklichen Virtuosität. Hände, Füße und Kopf formte die Künstlerin aus Ton, die nach einer längeren Trockenphase in der Karlsruher Majolika gebrannt wurden. Im Anschluss wurde der Körper, stabilisiert mit einem Stahlgerüst, aus Maschendraht gefertigt. Als Vorlage ihrer Skulpturen dienen Beobachtungen, Zeichnungen und Fotos von Tieren in Zoos. Ein besonderer Tipp für Besucherinnen und Besucher: Ein Besuch bei *HENRI* am Nachmittag lohnt sich besonders, da sein Fell im Sonnen-



Skulptur HENRY, 2018, Ton, Maschendraht, Stahlgerüst, Stahlplatte, 85 x 50 x 30 cm.

Foto: Andrea Fabry

licht dann besonders eindrucksvoll zur Geltung kommt.

Mit ihrer künstlerischen Serie der *Multiples* engagiert sich Irmela Maier gemeinsam mit dem Karlsruher Zoo und der Vollack Gruppe für den Artenschutz. Anfang 2026 zog *Urs*, eine Eisbärs-Skulptur, in die Eisbärenanlage des Zoos in Karlsruhe ein. Als großes Pendant zu den kleinen Eisbären der auf 100 limitierten *Multiples* Edition lenkt er den Blick auf die Gefährdung der Tierwelt und Dringlichkeit ihres Schutzes.

Irmela Maier (*1956 Bad Waldsee) studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Dieter an Groß, Horst Bachmeyer und Erich Mansen. Ein Studienjahr führte sie an die Académie des Beaux-Arts in Paris. 1981 erhielt sie den Oberschwäbischen Kunstpreis.

Die Künstlerin ist Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und arbeitet in der Ateliergemeinschaft Wilhelms Höhe in Ettlingen. ■

EVANGELISCHER KINDERGARTEN SCHEUERN

Freie Ganztagesplätze

Ab September 2026 sind in der Kita Ganztagesbetreuungsplätze verfügbar.

Es wird im offenen Konzept mit Montessoriorientierung gearbeitet. Betreuungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 7 bis 16.30 Uhr und Freitag von 7 bis 16 Uhr.

Im September wird eine Besichtigungsmöglichkeit der Einrichtung für interessierte Eltern angeboten.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Das Kitateam freut sich über Anfragen und ist telefonisch erreichbar unter 07224-9983030. ■



In der ev. Kita Regenbogen sind freie Ganztagesplätze ab Sept. 2026 zu vergeben. Foto: IBZ

NATURPARK-SCHULE HILPERTSAU

Den Luchs erleben

Nach dem Besuch des Wildtierbeauftragten für den Luchs, Martin Hauser, in der vergangenen Woche machten sich die Kinder der Grundschule Hilpertsau in dieser Woche auf den Weg zum Kaltenbronn, um im kühlen Wald noch mehr über den Luchs zu erfahren.

Gut vorbereitet von einer Waldpädagogin und einer Försterin ging es mitten hinein in den Wald, wo das Leben der Tiere durch zahlreiche Spiele und Aktionen anschaulich und erlebbar gemacht

wurde. Weil die Kinder besonders leise und aufmerksam waren, ließen sich sogar zwei wildlebende Marder in der Nähe der Gruppe beobachten – ein Erlebnis, das sicherlich nicht jedem vergönnt ist. Die Referentinnen zeigten sich beeindruckt vom großen Wissensstand der Kinder. Besonders spannend war auch der Vergleich zwischen einem Wolfschädel und einem Luchsschädel.

Zum Abschluss wurde die Wartezeit bis zur Ankunft der Busse mit Filmen über den Luchs überbrückt. Nach fünf



Die Klasse 4 mitten im Wald.

Foto: Guido Vetter

abwechslungsreichen und lehrreichen Stunden kamen die Kinder schließlich wieder an der Schule an. ■

REALSCHULE GERNSBACH

Früchte der Arbeit

Letzten Herbst hatte die Klasse 8b die Lebenshilfe tatkräftig bei der Apfel-ernte unterstützt.

Nun durften die Jugendlichen in den Murgtalwerkstätten in Ottenau jeweils eine Flasche Saft mit eigenem Logo aus den selbst gesammelten Äpfeln abholen. Die Mittagspause der Lebenshilfe am 15. Juni bot den perfekten Rahmen, um im Anschluss an die Saftübergabe einige kooperative Spiele gemeinsam durchzuführen. Zunächst hatten alle die Aufgabe, sich alphabetisch nach ihrem Vornamen aufzustellen. So kamen die Teilnehmenden ganz unkompliziert miteinander ins Gespräch. Weitere Kontakte wurden „geknüpft“, indem jeder ein loses Stück Faden mit den unmittelbaren Nebenstehenden verbinden musste. Der „Kreis schloss sich“ schließlich im wahren Sinne des Wortes, als am Ende alle Teilnehmenden miteinander verbunden

waren. Auch das anschließende Formenstellen – etwa zu einem Viereck oder Dreieck – funktionierte einwandfrei und bereitete allen Beteiligten viel Freude.

Die Spiele zeigten eindrucksvoll, wie sehr Gemeinschaft von Kooperation und Kommunikation lebt und wie viel Freude gemeinsames Handeln bereiten kann. Gleichzeitig rückte die Bedeutung gegenseitiger Unterstützung in den Mittelpunkt und sensibilisierte die Jugendlichen für deren Wert.

Nach dem Besuch bei der Lebenshilfe bleiben diese wichtigen Werte für die Klasse 8b weiterhin von großer Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sind durch diese Erfahrung sichtbar über sich hinausgewachsen. Die Realschule und ihre Schülerinnen und Schüler freuen sich bereits auf die nächste gemeinsame Sammelaktion mit der Lebenshilfe im Herbst. ■



Am Ende dieses Spiels gab es nur Gewinner. Foto: Ann Katrin Schäfer

Erfrischende Töne beim Sommerkonzert

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium lud am Mittwoch, den 24.06, zum Sommerkonzert ein - mehr als 100 Schülerinnen und Schüler nahmen an dem gelungenen Konzertabend musizierend im Lichthof der Schule teil.

Trotz der gefühlt 36 Grad Außentemperatur war das alljährliche Sommerkonzert am Gymnasium wieder sehr gut besucht. Erfrischend leicht und sommerlich wirkte insbesondere die internationale Bandbreite der Darbietungen: Die Klasse 10b ließ den bekannten Titel „By the Rivers of Babylon“ überwiegend perkussiv ertönen. Direkt daraufhin folgte die Kursstufe 1, die als instrumentales Klassenorchester einen „Murgtal-Samba“ zum Besten gab, der erstaunlicherweise aus einem Referat hervorging. Die darauf folgende Chor AG – aufgeteilt in Unterstufenchor und Kammerchor – entführt die gespannten Zuhörer mehrstückerig melodisch-verträumt in die Welt des Films. Diesen Wunsch erfüllten sich die baldigen Abitur-Absolventinnen Paula Gerstenkorn, Leonie Offermanns,



Der Unterstufen- und Kammerchor, Dirigent Eckhard Kleinbub, am Klavier Stefan Beil. Foto: Sebastian Arnold

Paulina Ott und Lotta Hofsäß, die den Chor seit der 5. Klasse treu unterstützten. Auf dem Programm standen somit bekannte Melodien aus beliebten Disney-Klassikern wie König der Löwen, zum Verweilen lud auch der sanftmütige Titel „A Whole New World“ ein, der besonders mit Applaus bedacht wurde. Die Big Band AG verspricht mit verschiedenen Titeln eine mitreißende Atmosphäre im Lichthof. Tosen Applaus gab es bei der Einlage des Gesang-Duos Fabian Siegel und Schülerin Hannah Lang.

Fabian und Jonah Klenk werden die Big-Band aufgrund des Abiturs ebenfalls des letzte Mal bereichern können. Unterstützt wurde die Band außerdem von Lehrer Marcus Kuntze an der Tuba. Die Schulgemeinschaft freute sich erkennbar über den Konzertabend und dankte der Musikfachschaft um Markus Bär, Eckhard Kleinbub und Schulleiter Stefan Beil für die viele Probenarbeit, die nötig war, um diesen Abend zu ermöglichen. Für eine vielfältige Verpflegung sorgte eine Elterninitiative der Klasse 5a. ■

BÜCHEREI GERNSBACH

Leicht lesbare Gesellschaftsromane

Pinguine fliegen nur im Wasser *Krohn, Henriette: Vincent und Greta - 2 Welten prallen aufeinander. Ein heiterer Roman über Gegensätze, Freundschaft, sich Einlassen können und die Liebe.

Happy, wo du mich findest *Bach, Dagmar: Anouk und Noah, Freunde aus Kindertagen, finden auf magische Weise ihre große Liebe. New Adult

Night shift *Crown, Annie: Baseballstar und Bücherwurm? Das kann nicht gut gehen. Oder? New Adult

Unsere Frühstückspension am Meer *Below, Christin-Marie: Ein Ausflug nach Norderney verändert Katharinas Leben.

Frank & Red *Coyne, Matt: Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen dem sechsjährigen Red und seinem Nachbarn, dem 67-jährigen, griesgrämigen Frank.

Mr. Saitos reisendes Kino *Bjergfeldt, Annette: Eine junge Argentinierin findet in Kanada das Glück ihres Lebens.

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 12.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 - 18 Uhr, Mittwoch 11 - 14 Uhr.

Beim Vorliegen einer E-Mail-Adresse wird eine Erinnerung zur Rückgabe oder Verlängerung der ausgeliehenen Medien versendet.

Kontaktdaten: Telefonisch unter 07224 2054 (AB) oder per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de.

Das Bücherei-Team freut sich auf jeden Besuch in der Kornhausstraße 28.

Alle Infos unter www.buecherei-gernsbach.de.

Hinweis für Onleihe NutzerInnen der digitalen Bibliothek:

Neue Funktionen, besseres Nutzungserlebnis – www.meine.onleihe.de ab dem 30. Juni neue App: Onleihe 3.



WAS IST LOS IN GERNSBACH?

Donnerstag, 2. Juli bis Donnerstag, 9. Juli

Museum der Harmonie im Alten Rathaus

geöffnet Sonntag 11 bis 15 Uhr

Gästebegrüßung mit anschl. Stadtführung

Samstag, 4. Juli und Samstag, 11. Juli jeweils um 10.30 Uhr am Alten Rathaus, kostenfrei, ohne Anmeldung.

Waldmuseum Reichental

Das Waldmuseum Reichental ist immer sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Gruppenführung jederzeit nach Vereinbarung unter Tel. 07224-40219.

Ausstellung im Storchenturm 17.5. – 26.7.2026

immer sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der alte Wehrturm ermöglicht einen herrlichen Rundblick über

Gernsbach und bietet Informationen über die Gernsbacher Stadtbefestigung und Störche.

Platzkonzert

Der MV Lautenbach spielt am Donnerstag, 2. Juli, um 10 Uhr anlässlich des Lautenbacher Feiertags auf dem Kirchplatz. Eintritt frei.

Um 9 Uhr beginnt der Festtag mit einem Festgottesdienst. Um 16.30 Uhr findet eine Prozession statt. Ab 17 Uhr lädt der OGV Lautenbach zum Feiertagshock an der Kelter ein.

Führung im Katz'schen Garten mit Frau Gareus-Kugel

Treffpunkt Katz'scher Garten, Dauer ca. 1 Stunde, kostenfrei, mit Anmeldung bei der Touristinfo Tel. 07224 644-446 oder tourisinfo@gernsbach.de.

Samstag, 4. Juli um 10.30 Uhr

Führung Kunstweg am Reichenbach

Treffpunkt bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges (nach der Fa. Holzbau Wurm). Parkplatz an der B 462 zwischen Hilpertsau und Weisenbach nach der Abzweigung Richtung Kaltenbronn. Kostenlos, Dauer ca. 2 Stunden, Wegstrecke ca. 6 km, ohne Anmeldung.

Sonntag, 5. Juli um 11.30 Uhr

Durchatmen – Spaß haben – die Seele baumeln lassen

Gesundheitswanderung im Kurpark und Igelbachtal mit Klaus Fiedler

Treffpunkt Touristinfo Gernsbach. Mit Anmeldung bei der Touristinfo Tel. 07224 644-446 oder tourisinfo@gernsbach.de.

Donnerstag, 9. Juli um 10.10 Uhr

Alle Veranstaltungen unter www.gernsbach.de/veranstaltungen

FÖRDERVEREIN SCHWIMMBAD OBERTSROT

Auf dem Weg in die Zukunft 2030

Seit dem Bekanntwerden des Zukunftspakets 2030 der Stadt Gernsbach sind die Vorstände und viele weitere Mitglieder der Fördervereine der Ortsteilbäder auf der Suche nach Lösungen zur Rettung der beliebten Sommertreffpunkte.

Auch in Obertsrot hat sich, bislang eher hinter den Kulissen, schon viel getan. Die Vorstände haben sich bei den umliegenden vereinsgeführten Schwimmbadvereinen über die Rahmenbedingungen einer Übernahme informiert und sich um die Herausgabe von belastbaren Zahlen durch die Stadtwerke Gernsbach bemüht. Schnell wurde klar, dass es grundsätzlich einer breiten Unterstützung aus der Bevölkerung bedarf, um eine Übernahme der Schwimmbäder überhaupt angehen zu können. In Obertsrot hat der Förderverein nun in einem Schreiben die Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu aufgerufen, dem Förderverein Schwimmbad Obertsrot beizutreten und sich darüber hinaus aktiv an den Aufgaben zu beteiligen, die nach einer Übernahme auf den Verein zukommen.



Schwimmbad Obertsrot.

Foto: Stadt Gernsbach

Mit der derzeitigen Anzahl an Mitgliedern und aktiven Helfern wird der Erhalt des Schwimmbads nicht möglich sein. Insbesondere sind Freiwillige erforderlich, die die Rettungsfähigkeit erwerben und Badeaufsichten übernehmen. Deshalb ruft der Förderverein Schwimmbad Obertsrot alle Freunde des idyllischen Ortsteilbades zur Unterstützung auf durch einen Beitritt in den Förderverein Schwimmbad Obertsrot sowie durch die Zusage, sich ehrenamtlich für das Schwimmbad Obertsrot zu engagieren.

Ein neues Mitgliedsformular mit den Beiträgen im Falle einer Übernahme ist seit Kurzem erhältlich. Der Beitritt ist nun auch online möglich. ■



QR-Code zur Liste für freiwillige Helfer.



QR-Code zum Beitrittsformular.

Fotos: Förderverein Schwimmbad Obertsrot

VHS - Kurs Hatha Yoga

Sonnengruß – Energie und Beweglichkeit aus dem Hatha Yoga.

Die fließende Abfolge von zwölf Hatha-Yoga-Übungen bringt Körper und Geist in Schwung. Die mit dem Atem synchronisierten Bewegungen stärken die Mus-

kulatur und die Wirbelsäule, fördern Beweglichkeit und Konzentration und regen den Energiefluss im Körper an. So unterstützt die Übungsreihe einen vitalen Start in den Tag und trägt zu mehr Kraft, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden im Alltag bei.

4 x montags, ab 20. Juli, 18.30 - 20 Uhr

Studio für Tanz und Bewegung, 48 €
Kursnummer: BA56150RM

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-landkreis-rastatt.de oder 07222 381-3520. ■

MEDICLIN REHA-ZENTRUM

Ausstellung „Lebenslust“ mit Vernissage

Das Kulturensemble Baden-Baden präsentiert ab dem 9.7.26 die Ausstellung „Lebenslust“ im MEDICLIN Reha-Zentrum Gernsbach.

Unter diesem Titel zeigen die Künstlerinnen und Künstler eine große Bandbreite ihres Schaffens: Gegenständliche und abstrakte Malerei in unterschiedlichen Techniken und Formaten bilden eine abwechslungsreiche, zugleich stimmige Präsentation. Die Vernissage findet am 9.7.26 um 19 Uhr statt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen. Die musikalisch-poetische Umrahmung

gestalten Marianne Spett Nagel, Gisela Hertel und Freddy Schmitt. Im Anschluss sind die Gäste zu einem Glas Sekt und einem kleinen Imbiss eingeladen.

Zu den Ausstellenden gehören unter anderem Helga Betsarkis, Armin Bisson, Judith Boy, Christel Holl, Helga Maier, Geneviève Moch, Marie-Aimée Mourgues, Mona Naujok, Annette Sprickmann-Kerkerinck, Freddy Schmitt, Regina Tietze, Marlene Warth, Petra Wirth, Annette Wilhelm, Sandra Zimmer und Waltraud Zimmer.

Das Kulturensemble vereint bildende

Künstlerinnen und Künstler, Musikerinnen und Musiker, Literatinnen und Literaten und Kulturinteressierte. Ziel des Ensembles ist es, das regionale Kulturleben aktiv mitzugestalten — durch Ausstellungen, Konzerte und Lesungen. Die Ausstellung ist vom 9.7.26 bis zum 8.1.27 im MEDICLIN Reha-Zentrum Gernsbach zu sehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: MEDICLIN Reha-Zentrum Gernsbach, www.reha-zentrum-gernsbach.de ■

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Gernsbach

Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, stadtanzeiger@gernsbach.de

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, o.V.i.A.

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.

Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

ENERGIEAGENTUR MITTELBADEN

Kostenfreie Energieberatung

Im Rahmen der Kampagne „Zukunftssicher Wohnen – Einfach. Regional. Versorgt.“ bietet die Energieagentur Mittelbaden gemeinsam mit den Kommunen und der Verbraucherzentrale kostenfreie Energieberatungen für Bürgerinnen und Bürger an.

Die Beratung findet vor Ort in mehreren Kommunen im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden statt. In jeweils 45-minütigen Einzelterminen können Fragen zu Energieeffizienz, Heizungsmodernisierung und Photovoltaik direkt mit Fachberaterinnen und -beratern besprochen werden. Ziel ist es, individuelle und praxisnahe Lösungen für ein energieeffizientes und nachhaltiges Zuhause zu vermitteln.

Die nächsten Beratungen finden statt in:

- Baden-Baden, 9.7.2026, 14-17 Uhr, in der Ortsverwaltung Haueneberstein, Rathausplatz 1, 76532 Baden-Baden
- Bühl, 15.7.2026, 14-17.45 Uhr, im

Pausenraum von Rathaus 5, 1. OG, Friedrichstraße 6, 77815 Bühl

- Gaggenau, 12.8.2026, 14-17.45 Uhr, im Rathaus, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau
- Sinzheim, 27.8.2026, 13.30-17.30 Uhr, im Rathaus, Marktplatz 1, 76547 Sinzheim
- Rastatt, 30.9.2026, 14-17.45 Uhr, in der Energieagentur Mittelbaden, Im Wöhr 6, 76437 Rastatt

Die Beratungen sind kostenfrei und eine Anmeldung ist über die Website der Energieagentur Mittelbaden erforderlich. Dort sind auch weitere Termine für Energieberatungen vor Ort zu finden (<https://energieagentur-mittelbaden.de/zukunftssicher-wohnen/>).

Kontakt:

Energieagentur Mittelbaden, Im Wöhr 6, 76437 Rastatt, Tel. 07222 15 90 80, kontakt@energieagentur-mittelbaden.de ■

Warnung vor Waldbrandgefahr

Wegen der aktuell extrem hohen Temperaturen und der Trockenheit herrscht im Landkreis Rastatt hohe Waldbrandgefahr. Das Forstamt des Landkreises sowie der Kreisbrandmeister appellieren deshalb an die Umsicht der Waldbesucher.

Bereits eine achtlos weggeworfene Zigarette kann verheerende Folgen haben. Auch heiße Teile einer Auspuffanlage von Fahrzeugen können trockene Grasflächen am Wegesrand entzünden. Weit über die Hälfte aller Waldbrände entstehen jedes Jahr durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit. Waldbrände führen nicht nur zu großen finanziellen Schäden für die Waldbesitzer, sondern

zerstören auf Jahre hinaus die Lebensgrundlagen für viele im Wald lebende Tiere und Pflanzen.

Alle Erholungssuchenden können durch umsichtiges Verhalten helfen, die Brandgefahr einzugrenzen, wenn sie im Umgang mit Feuer einige Spielregeln beachten:

Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald grundsätzliches Rauchverbot. Feuermachen ist im Wald nur an den fest eingerichteten und speziell gekennzeichneten Feuerstellen erlaubt. Je nach örtlicher Situation kann die Ortspolizeibehörde oder die Forstverwaltung weitere Maßnahmen anordnen und insbesondere das Grillen im Wald vollständig verbie-

ten. Diese Sperrungen sind unbedingt zu beachten.

Nicht gestattet ist das Grillen im Wald auf mitgebrachten Grillgeräten. Auch ein Feuer an erlaubten Stellen muss immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen des Grillplatzes vollständig gelöscht werden. Offenes Feuer muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein.

Wichtig ist es zudem, dass Schranken und Wege nicht mit Fahrzeugen zugeparkt werden, sodass im Notfall Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge zufahren können. Die Feuerwehr weist darauf hin, einen Waldbrand sofort über die Notrufnummer 112 zu melden. ■

LANDKREIS RASTATT

Lebensbegleitende Berufsberatung - Beratungstag

Wer nach einer Unterbrechung des Berufslebens einen Wiedereinstieg plant oder sich neu orientieren möchte, kann die „Lebensbegleitende Berufsberatung“ der Agentur für Arbeit in Anspruch nehmen.

Berufsberaterin Ulrike Frey steht Interessierten am Donnerstag, 9. Juli, zwischen 9 und 17 Uhr im Landratsamt Rastatt, Raum

D 0.06, im Stundentakt für Einzelgespräche zur Verfügung. Sie berät zu beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten und beantwortet Fragen rund um die Themen Umschulung, Wiedereinstieg, beruflicher Aufstieg, Weiterbildung, Berufswechsel oder Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf. Das Angebot ist kostenfrei, neutral und vertraulich. Die Beratung wird organisiert in Kooperation

mit den Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Rastatt und des Landkreises Rastatt sowie dem Team der Berufsberatung im Erwerbsleben.

Service: Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstag, 7. Juli, bei Michaela Schmidt, Beauftragte für Chancengleichheit des Landkreises Rastatt, Telefon 07222 381-1160 oder per E-Mail an michaela.schmidt@landkreis-rastatt.de ■

LEADERKULISSE MITTELBADEN

Projektaufruf LEADER-Projekte 2026

Die Bewerbungsphase für Fördermittel startet ab sofort und endet am 31. Juli 2026.

Es können Projektideen für Fördermittel aus dem EU-Programm LEADER in der Region Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße eingereicht werden. Gesucht werden innovative und nachhaltige Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raums in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften, Ressourcen- und Naturschutz sowie Lebensqualität vor Ort.

Kommunale Projektanträge:

Der aktuelle Projektaufruf richtet sich vorrangig an kommunale Akteure (Kommunen, Kirchen, sonstige Personen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts), da diese Projekte ausschließlich mit EU-Fördergeldern bezuschusst werden.

Projekte wie nachhaltige Parkgestaltung, Einrichtung von Jugendzentren und Freizeiteinrichtungen, Kneipp-Anlagen oder Schutzhütten für Wanderungen sind nur einige Beispiele, die einer LEADER-Förderung entsprechen.

Private Projektanträge:

Für Bewerbungen privater Antragsteller (Privatpersonen, Kleinstunternehmen, mittelständische Unternehmen, Vereine) werden anteilig EU- und Landesmittel verwendet. Die Berücksichtigung dieser Anträge erfolgt unter der Maßgabe der noch vorhandenen Landesmittel.

Die Nettogesamtkosten eines Projektes dürfen zwischen 5.000 € und rund 700.000 € liegen. Das Budget beträgt mindestens 1,1 Mio. € inkl. weiterer vom Land zugewiesenen Mittel. Die genaue

Festlegung des Budgets erfolgt am Tag der Auswahlsitzung und setzt sich aus allen EU- und Landesmitteln, die der LAG Mittelbaden bis zum Sitzungstag zur Verfügung stehen und nicht bereits gebunden sind, zusammen.

Stichtag für die Einreichung der Anträge ist der 31. Juli 2026 (per E-Mail bis 23:59 Uhr), der voraussichtliche Auswahltermin ist der 16. September 2026.

Interessierte können ihre Projektideen gerne vorab mit der Geschäftsstelle absprechen:

Regionalentwicklung Mittelbaden
Schwarzwaldhochstraße e. V. LEADER,
Friedrichstraße 7, 77815 Bühl,
info@leader-mittelbaden.de, 07223 993399-3 oder 07223 993399-5 ■



BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und bis auf Weiteres.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten seit 1.10.2025: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9 bis 19 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder-Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und

Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0761 12012000
bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**Rufbereitschaft
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr**
Samstag, 4. Juli/Sonntag, 5. Juli
Tierarztpraxis Dr. Schwinge/Dr. Herr,
Fliederweg 3, Rastatt,
Telefon 07222 23866

Psychologische Beratung

Für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 2. Juli
Stadt-Apotheke,
Hauptstraße 87, Gaggenau,
Telefon 07225 96670

Freitag, 3. Juli
Berthold-Apotheke,
Lichtentaler Straße 72, Baden-Baden,
Telefon 07221 22331

Samstag, 4. Juli
Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach,
Telefon 07224 3806

Sonntag, 5. Juli
Löwen-Apotheke,
Igelbachstraße 3, Gernsbach,
Telefon 07224 3397

Montag, 6. Juli
Igelbach-Apotheke,
Lautenbacher Pfad 2, Loffenau,
Telefon 07083 524250

Dienstag, 7. Juli
Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304

Mittwoch, 8. Juli
Bernhardus Apotheke,
Rheinstraße 9, Baden-Baden,
Telefon 07221 62446

Fachstelle Sucht

**Am Bachgarten 9, Gernsbach,
Telefon 1820**
Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

**Termine nur nach
telefonischer Vereinbarung.**

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Information und Beratung:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171
Büroöffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail info@sozialstation-gernsbach.de

**Dienst der Schwestern/Pfleger am
Samstag, 4. Juli/Sonntag, 5. Juli**
Carmen Hahn, Olga Katona, Joanna Czaja, Heike Bäuerle, Olga Rejngardt, Romina Roth, Regina Ebner, Olga Sotow, Jenny Feil, Sandra Gerstner
Alle Angaben ohne Gewähr!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am Montag, 06.07.2026, um 18 Uhr,
in der Stadthalle Gernsbach, Badener Straße 1:
Bürgerbegehren -

Antrag auf einen Bürgerentscheid in Gernsbach

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Julian Christ
Bürgermeister

Haushaltsreden 2026/2027

Es gilt jeweils das gesprochene Wort.

Freie Bürgervereinigung Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, getretener Quark wird breit, nicht stark. In den vergangenen Wochen ist praktisch alles und von jedem schon einmal zum Thema Sparhaushalt gesagt worden. Ich will mich deshalb kurz fassen: Heute beraten wir einen Haushalt, der unter schwierigen Vorzeichen steht. Die finanzielle Lage unserer Stadt ist angespannt – wir stehen vor der Pleite. Steigende Ausgaben, sinkende Handlungsspielräume und erhebliche strukturelle Belastungen zwingen uns dazu, Entscheidungen zu treffen, die niemand leichtfertig trifft. Für die Freien Bürger / FDP steht fest: Wir tragen Verantwortung für die gesamte Stadt – nicht nur für einzelne Einrichtungen, Ortsteile oder Interessengruppen. Deshalb unterstützen wir die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen des Zukunftspakets 2030 und werden dem Haushalt zustimmen. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie emotional die Diskussionen geführt wurden. Manche Bürgerinnen und Bürger sorgen sich um die Zukunft ihrer Freibäder, Hallen, Festplätze oder anderer Einrichtungen. Diese Sorgen sind verständlich. Hinter jeder Einrichtung stehen Menschen, Erinnerungen und oftmals jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. Dieses Engagement verdient unsere Anerkennung. Vereine und Initiativen leisten Großartiges für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Gernsbach. Aber so wertvoll dieses Engagement auch ist: Es darf nicht dazu führen, dass wir den Blick für das Gesamtwohl unserer Stadt verlieren. Als Gemeinderäte müssen wir die Verantwortung für alle Bürgerinnen und Bürger tragen und die langfristige Handlungsfähigkeit Gernsbachs sichern. Wir sitzen hier nicht für einen Verein, einen Ortsteil, eine Konfession oder eine Berufsgruppe. Wir sind allein dem Wohl der Stadt Gernsbach in seiner Gesamtheit

mit all ihren Ortsteilen verpflichtet. Und für die Stadt Gernsbach gilt es die Frage zu beantworten: wieviel Infrastruktur kann sich ein Ort mit ca. 14.000 Einwohnern leisten? Wer sich ehrlich macht, kennt die Antwort.

Wer Verantwortung übernimmt, muss manchmal auch unbequeme Entscheidungen treffen. Nicht alles, was wünschenswert ist, ist unter den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen dauerhaft finanzierbar. Das anzuerkennen, fällt schwer – ist aber notwendig.

Wir haben uns angesichts des Engagements zahlreicher Bürger für einen Kompromiss entschieden: Statt Einrichtungen einfach zu schließen, wollen wir den Versuch unternehmen, den Betrieb in private Hände zu legen. Als Freie Bürger / FDP sind wir ohnehin der Auffassung, dass staatliche Aufgaben reduziert werden müssen und dass die meisten Aufgaben in privater Hand besser aufgehoben sind. Ob dies gelingen wird, werden die nun beginnenden Gespräche zeigen. Wenn wir alle konstruktiv mitarbeiten, bin ich zuversichtlich, dass es uns gelingen wird. Das Zukunftspaket 2030 enthält neben den schmerzhaften Punkten aber auch klare positive Signale:

- Der Doppelhaushalt 2030 enthält Investitionszusagen für die Hallen in den Ortsteilen Lautenbach, Obertsrot und Reichental. Das sind Einrichtungen, die **ganzjährig** gesellschaftliches Leben in den Ortsteilen möglich machen.
- Die Grundschule Staufenberg bleibt erhalten, wenn es uns gelingt, die Schülerzahlen auf geringstem Niveau zu stabilisieren.
- Und ich hoffe, dass wir mit den Machbarkeitsstudien Wege aufgezeigt bekommen, wie auch die Staufenberghalle und die Stadthalle erhalten werden können.

Der vorliegende Haushalt ist kein Haushalt des Wünschenswerten. Er ist ein Haushalt der Verantwortung. Er setzt notwendige Konsolidierungsschritte um und schafft die Grundlage dafür, dass Gernsbach auch in Zukunft handlungsfähig bleibt.

Deshalb stimmen die Freien Bürger / FDP dem Haushalt zu.

Dr. Alexander Hoff

Sprecher der Fraktion Freie Bürger / FDP

CDU Fraktion

Vor rund zwei Jahren haben wir erstmals in Gernsbachs Stadtgeschichte einen Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen. Aus Sicht der damaligen CDU-Fraktion war das zu früh und zudem im falschen Gremium, nämlich im vorherigen Gemeinderat.

Der nun vorliegende Doppelhaushalt 2026/2027 zeigt sehr deutlich, vor welcher schwierigen finanziellen Lage unsere Stadt heute steht. Schon der Vorbericht macht klar: Die kommenden Jahre werden von Fehlbeträgen geprägt sein. Ein ausgeglichener Haushalt ist mit diesem Doppelhaushalt nicht möglich.

Damit verliert die Stadt nicht nur finanzielle Reserven, sondern zunehmend auch ihre politische Gestaltungsfreiheit. Davon besonders betroffen sind erneut Kinder und Jugendliche, vor allem im Bereich der freiwilligen Leistungen. Hinzu kommt: Die Verschuldung wird sich bis 2030 nahezu verdoppeln – eine Entwicklung, die die Handlungsspielräume kommender Gemeinderäte und Generationen erheblich einschränken wird.

Wir haben diese Entwicklung seit Jahren benannt und frühzeitig vor sinkenden Steuereinnahmen, steigenden Belastungen und dem Verlust finanzieller Handlungsspielräume gewarnt.

Umso wichtiger ist jetzt ein klarer Kurs der Haushaltskonsolidierung und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie mit den von ihnen erwirtschafteten Steuermitteln.

Wenn wir über die wichtigsten Investitionen sprechen, dann müssen wir sie auch inhaltlich richtig einordnen: Zu den zentralen Vorhaben gehören das Rathaus, das Feuerwehrhaus, die Bauhofsanierung, die neue Grundschule in der ehemaligen HLA, das Parkdeck am Färbertorplatz, die Sanierung der Ebersteinhalle, der Bleichstraße und der Sebastian-Gruber-Brücke sowie der Hochwasserschutz.

Das sind keine beliebigen Projekte, sondern im Kern Pflichtaufgaben. Weil es um Sicherheit, Funktionsfähigkeit, Daseinsvorsorge – Bildung, Infrastruktur und den Schutz vor Gefahren geht.

Gerade deshalb müssen diese Investitionen sorgfältig gesteuert, priorisiert und finanziell eng begleitet werden. Vor diesem Hintergrund haben wir eine Reihe von Anträgen eingebracht, die alle demselben Grundsatz folgen: Zunächst vorhandene Potenziale nutzen, Ausgaben kritisch hinterfragen und zusätzliche Belastungen nur dort akzeptieren, wo sie zwingend notwendig sind.

Unverändert halten wir zudem an der Forderung nach einer fraktionsübergreifenden Haushaltsstrukturkommission mit regelmäßigem Berichtswesen fest. Gerade in einer Zeit steigender Verschuldung und erstmals notwendiger Kassenkredite braucht es ein verbindliches Instrument für Steuerung, Monitoring und Priorisierung. Ein Doppelhaushalt darf nicht nur beschlossen, sondern muss auch während seiner Laufzeit aktiv begleitet werden.

Der Haushalt ist die Königsdisziplin und zugleich das Königsrecht des Gemeinderates. In finanziell schwierigen Zeiten entscheidet sich, ob Politik Verantwortung übernimmt oder Probleme lediglich in die Zukunft verschiebt. Dazu braucht es Mut zur Priorisierung, Verzicht auf Übermaß und den Willen zu echter Konsolidierung. Haushaltsentscheidungen benötigen jedoch nicht nur finanzielle Tragfähigkeit, sondern auch gesellschaftliche Akzeptanz. Wir nehmen die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ernst, scheuen den politischen Diskurs nicht und stellen uns der Bevölkerung sowie dem Bürgerbegehren.

Daher wäre es nur folgerichtig, zuerst über das Bürgerbegehren abzustimmen und dann den Doppelhaushalt zu verabschieden.

Aus den genannten Gründen kann die CDU-Fraktion dem vorgelegten Doppelhaushaltsplan der Stadt Gernsbach für 2026/2027 nicht zustimmen. Wir werden uns jedoch auch weiterhin konstruktiv, sachorientiert und mit klaren Vorschlägen in die Entwicklung unserer Stadt einbringen.

Thalib Ahmad
für die CDU-Fraktion

SPD Fraktion

Wir beraten heute keinen einfachen Haushalt. Der Doppelhaushalt 2026/2027 der Stadt Gernsbach macht sehr deutlich, wie ernst die finanzielle Lage unserer Stadt inzwischen ist.

Für 2026 wird ein Defizit von rund 3,9 Millionen Euro erwartet, für 2027 sogar von über 5,9 Millionen Euro. Gleichzeitig werden die Rücklagen nahezu vollständig aufgezehrt. Die Verwaltung spricht selbst

von einer strukturellen Finanzkrise, da ab 2028 laufende Ausgaben voraussichtlich nur noch über Kassenkredite gedeckt werden könnten.

Diese Entwicklung ist nicht allein lokal verursacht. Steigende Sozialausgaben, höhere Kreisumlagen, Inflation und eine schwache Konjunktur sowie zusätzliche Aufgaben von Bund und Land belasten die Kommunen insgesamt erheblich. Allein die Kreisumlage bindet inzwischen fast 9 Millionen Euro jährlich.

Vor diesem Hintergrund war die Debatte um das Zukunftspaket 2030 verständlicherweise emotional. VIELE Bürgerinnen und Bürger sorgen sich um Freibäder, Hallen, Schulen oder das kulturelle Leben in unseren Ortsteilen und der Kernstadt. Diese Sorgen nehmen wir ernst. Niemand trifft solche Entscheidungen leichtfertig. Gleichzeitig gilt: Ein „Weiter so“ ist keine Option. Denn es gibt einen Satz, der in der Kommunalpolitik oft gut gemeint ist, aber in dieser Situation an seine Grenzen stößt: „Wenn jeder für sich sorgt, ist für alle gesorgt.“ In der Theorie klingt das plausibel. In der Realität einer Kommune, die nur sehr begrenzte finanzielle Mittel hat, führt es jedoch in die Irre. Wenn alle nur ihre Einzelinteressen vertreten, ohne das Gesamtbild im Blick zu behalten, dann vertritt am Ende niemand mehr diese Stadt. Die Folge wäre eine weitere Verschlechterung der Finanzlage – bis hin zur Zahlungsunfähigkeit. Und dann wäre niemand mehr in der Lage, seine eigenen berechtigten Interessen überhaupt noch zu sichern.

Kommunalpolitik bedeutet deshalb, Verantwortung für das Ganze zu übernehmen. Wegschauen oder Aufschieben wäre bequemer gewesen, aber es würde die Handlungsfähigkeit unserer Stadt gefährden und die Gefahr externer Eingriffe deutlich erhöhen.

Dabei bleibt für die SPD zentral: Konsolidierung darf kein Selbstzweck sein. Auch unter schwierigen Bedingungen müssen Investitionen in Bildung, Kinderbetreuung, soziale Infrastruktur und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt möglich bleiben. Nur so sichern wir langfristig Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der vorliegende Haushalt ist kein Wunschhaushalt. Er enthält schmerzhaft Entscheidungen und schwierige Kompromisse. Deshalb haben wir in diesem Jahr auch keine Anträge zum Haushalt gestellt, deren Umsetzung Geld kostet – eine Finanzierung wäre schlichtweg nicht möglich und reine Symbolpolitik.

In den kommenden Monaten kommt es nun besonders darauf an, gemeinsam Lösungen zu finden. Deshalb möchten

wir ausdrücklich die Vereine, Initiativen und engagierten Bürgerinnen und Bürger ermutigen, ihre Anliegen aktiv in den Dialog mit der Verwaltung einzubringen. Gerade in schwierigen Zeiten entstehen gute Lösungen dort, wo Sachverstand, Engagement und Realitätssinn zusammenkommen.

Die SPD-Fraktion wird dem Doppelhaushalt 2026/2027 zustimmen.

Emelie Knöpfle
für die SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Zunächst gilt mein Dank der Verwaltung, insbesondere unserem Kämmerer Herrn Lang, bei beengten Kassen einen umsichtigen Doppelhaushaltsentwurf für unser Gernsbach zusammenzustellen. Der Sparkurs, den wir aufgenommen haben, wird dort konsequent fortgesetzt. Ausgaben und Planungen erfolgen an den Stellen, an denen es zwingend erforderlich ist, wie dem Rathaus, in dem wir dringend energetische Sanierungsmaßnahmen treffen müssen, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, die hohen Dauerbelastungen der Stadt für die fossilen Energien zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gleiches gilt für die Grundschule Gernsbach. Der Zustand des Gebäudes war schon unerträglich, als mein Sohn vor zwölf Jahren in die erste Klasse kam. Es ist eine Zumutung für die Kinder unserer Stadt, die keine laute Stimme haben, und auch dort braucht es dringend der energetischen Sanierung. Auch für unser Feuerwehr – die zu den wichtigsten Ehrenämtern in unserer Kommune zählt – braucht es dringend der Aufnahme von Planungen für das desolate Feuerwehrhaus. Bei all diesen Maßnahmen können wir auf das Sondervermögen des Bundes zurückgreifen, das das Land Baden-Württemberg so großzügig wie kein anderes Bundesland in die Kommunen weitergibt. Was wir uns wünschen bei den beengten Kassen ist ein Zusammenhalt in unserer Stadt. Einen Zusammenhalt, bei dem wir füreinander eintreten und keinen Zwiespalt, in dem wir argwöhnisch aufeinander schauen. Dafür braucht es Orte, an denen Begegnung möglich ist. Das können in der aktuellen Situation keine Orte sein, die mit hohen Kosten für die Gemeinde verbunden sind. Diese Orte müssen Begegnung niederschwellig ermöglichen, an diesen Orten müssen auch Menschen ohne Geld willkommen sein. Um diese Orte zu schaffen, brauchen wir Fantasie und da ist die Fantasie von uns allen gefragt.

Niemand von uns möchte etwas wegnehmen oder jemanden benachteiligen. Uns ist bewusst, dass es schwerfällt, Liebgewonnenes aufzugeben, umso wichtiger ist es, sich auf die wesentlichen Punkte zu konzentrieren. Allen ist bewusst, dass wir sparen müssen, aber gute Alternativlösungen zu unseren Sparmaßnahmen wurden noch nicht eingebracht. Unser Wunsch nach und Antrag für auf einen Bürger*innen- und Beteiligungshaushalt für den nachfolgenden Doppelhaushalt hatte das Ziel, dass Bürgerinnen und Bürger besser mitgenommen werden und ihre eigenen Ideen und Vorschläge für den Haushalt einbringen können, damit wir alle gemeinsam um die besten Lösungen für unser Gernsbach ringen. Dabei müssen wir auch die jungen Menschen in Gestalt der Jugendbeteiligung mitnehmen. Sie ist für unsere Demokratie wichtig. Jungen Menschen eine Stimme geben, sie beteiligen und mitgestalten lassen an ihrer Zukunft sind wichtige Aspekte, dem Desinteresse an der Teilnahme an Wahlen entgegenzuwirken. Die

Jugendbeteiligung ist aber auch wichtig, um für unsere Demokratie zu begeistern. Jugendbeteiligung ist Pflichtaufgabe. Hier den Rotstift anzusetzen wäre nicht zu verantworten gewesen. Wir werden in den kommenden Jahren noch weitaus größere Aufgaben als aktuell zu bewältigen haben. Das Fortschreiten des Klimawandels wird Hitzeschutzmaßnahmen ebenso wie Hochwasserschutz einfordern. Die globalen Auswirkungen können wir noch gar nicht überblicken. Steigende (fossile) Energiekosten werden die Wirtschaft und die Menschen belasten. Deswegen müssen wir uns in Gernsbach auf das wesentliche konzentrieren. Jede Klimaschutzmaßnahme, die wir angehen, ist eine Investition für die Zukunft, die wir angehen, um resilienter zu werden. Deswegen müssen wir auch das Fußwege- und Radwegekonzept konsequent weiterverfolgen und umsetzen. Ebenso wichtig ist es, für mehr Energiesicherheit die kommunale Wärmeplanung anzugehen, für die sich Positionen im Haushaltsplan finden. Hier würden wir

uns einen noch deutlicheren Einsatz wünschen. Dringend erforderlich ist es in Gernsbach Baumfällmaßnahmen nur dort zu treffen, wo sie zwingend erforderlich sind. Kahlschläge wie sie in der Von-Bolin-Straße und im Bachgarten durchgeführt wurden, sind Hiebe gegen den Klimaschutz. Grünschnittmaßnahmen können umsichtiger durchgeführt werden. Mehr Blühwiesen zur Rettung der Artenvielfalt sind dringend erforderlich. Wir nehmen dankbar zur Kenntnis, dass die Kommune viele Anregungen zum Klimaschutz mit in den Haushalt aufgenommen hat. Dazu gehört auch die Mobilitätszentrale am Bahnhof. Unsere Fraktion nimmt die Verantwortung für Gernsbach mit seinen Stadtteilen und den Einwohnerinnen wahr. Aus dieser Verantwortung heraus haben wir dem Haushalt zugestimmt. Birgit Gerhard-Hentschel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Arbeitskreis Stadtgeschichte

Marsch des Lebens Gernsbach

Unter dem Motto „Erinnern verpflichtet“ lädt der Marsch des Lebens rund um den jüdisch-israelischen Holocaust-Gedenktag Jom HaSchoah auch in diesem Jahr zu Aktionen und Märschen gegen Antisemitismus ein.

In Deutschland und vielen weiteren Ländern ist das Gedenken an die Schoah zu einem festen Bestandteil der öffentlichen Erinnerungskultur geworden. Gleichzeitig stellt sich angesichts der aktuellen Entwicklungen erneut die Frage, welche Bedeutung dieses Erinnern hat, wenn jüdisches Leben weltweit wieder durch einen zunehmenden Antisemitismus bedroht ist. Dazu zählen der Schutz jüdischer Einrichtungen wie Synagogen, die teilweise wie Festungen gesichert werden müssen, sowie die Sorge vieler Jüdinnen und Juden, ihre Identität im öffentlichen Raum offen zu zeigen. Auch die Verbreitung antisemitischer Propaganda, unter anderem durch die Hamas in sozialen Medien, trägt weltweit zur Mobilisierung von Hass gegen jüdische

Gemeinschaften und den Staat Israel bei.

Erinnern verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund wird auch in diesem Jahr öffentlich Stellung bezogen und sich solidarisch an die Seite Israels gestellt.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 5. Juli, um 15 Uhr auf dem Salmenplatz statt.

Unterstützt wird die Aktion von Vertreterinnen und Vertretern aus Stadt und Kirche. Erwartet werden unter anderem Dr. Alexander Becker, Landtagsabgeordneter, Rabbiner Surovtsev sowie Gäste aus der Israelitischen Kultusgemeinde Baden-Baden.

Nach Begrüßung, Einführung und inhaltlichen Beiträgen schließt sich ein gemeinsamer Marsch an. Die Strecke umfasst etwa zwei Kilometer, führt durch die Altstadt, vorbei an den ehemaligen Wohnhäusern und Geschäften der jüdischen Gemeinde in Gernsbach und endet am Denkmal der früheren Synagoge in der Austraße, die einst das Zentrum des jüdischen Gemeindelebens bildete.

Die Abschlusskundgebung findet anschließend wieder auf dem Salmen-

platz statt und endet gegen 17 Uhr mit dem Gedenken an die Opfer der Schoah sowie an die Opfer des 7. Oktober.

Kontakt: Dagmar Christine Freundel (dfreundel@gmx.de).



Teilnehmer am Marsch des Lebens in Gernsbach im Jahr 2025.

Foto: Dagmar Christine Freundel

Boulefreunde Gernsbach



Spieltag Absage und Ligapokal

Der Spieltag am Sonntag, 28.6., wurde wegen der zu erwartenden großen Hitze abgesagt und soll im Oktober nachgeholt werden.

Die nächsten Termine sind jetzt die Ligapokalbegegnung der 3. Mannschaft

am Dienstag, 7. Juli, um 18 Uhr und der 1. Mannschaft am Montag, 13.7. ebenfalls um 18 Uhr. Die Gernsbacher haben jeweils Heimrecht, da die Gegner in der höheren Landesliga spielen.

DLRG - Ortsgruppe
Gernsbach



Rettungsschwimmkurse

Auch in diesem Jahr wird wieder die Möglichkeit angeboten, ein Rettungsschwimmabzeichen zu erwerben. Der Kurs zum Erwerb bzw. zur Wiederholung des Rettungsschwimmabzeichens in Bronze oder Silber findet immer am Montagnachmittag von 15.15 - 19 Uhr an folgenden Terminen im Igelbachbad statt: 6.7., 13.7., 20.7. und 27.7. Die Anmeldung sowie alle notwendigen Informationen sind auf der Homepage unter <https://gernsbach.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/rettungsschwimmausbildung/> zu finden. Für Rückfragen steht der Leiter Ausbildung unter der E-Mail-Adresse: ausbildung@gernsbach.dlrg.de gerne zur Verfügung.



Ein Rettungsschwimmkurs ist im Igelbachbad möglich. Foto: DLRG

Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach



Blutspende

Blutspende im Sommer: Erst wenn's fehlt, fällt's auf. Der Bedarf an Blutspenden macht trotz zahlreicher verlockender Freizeitangebote keine Sommerpause. Damit sich Patientinnen und Patienten auch in den Sommermonaten auf eine stabile Versorgung verlassen können, machen die DRK-Blutspendedienste gemeinsam und mit prominenter Unterstützung auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam. Erfahrungsgemäß ist bei zunehmender Sonnenscheindauer ein Rückgang der Spendeaktivität zu erwarten: Mit steigenden Temperaturen steigt die Lust auf

Ausflüge und Unternehmungen. Spenderinnen und Spender verreisen, gehen anderen Freizeitaktivitäten nach und stehen dann für die Blutspende temporär nicht zur Verfügung. Dabei wird Blut kontinuierlich und täglich benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich etwa 3000 Blutkonserven benötigt. Leere Liegen können aufgrund der begrenzten Haltbarkeit schnell zu einem Problem werden: Besonders anspruchsvoll ist die Versorgungskette bei Blutplättchen (Thrombozyten), die nur bis zu vier Tage haltbar sind. Erst wenn's fehlt, fällt's auf: Gemeinsam mit prominenter Unterstützung aus Sport und Unterhaltung machen die DRK-Blutspendedienste gemeinsam im Rahmen der missingtype-Kampagne auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam. Bei der bundesweiten Aktion geht es darum, gemeinsam mit zahlreichen Partnern wie Medien, Firmen, Vereinen, Bands respektive Personen des öffentlichen Lebens rund um den Weltblutspendetag und den folgenden Sommerwochen die Buchstaben A, B und O in Logos, Produkten, Schriftzügen oder (Social Media-) Beiträgen wegzulassen. Diese fehlenden Buchstaben stehen für die Blutgruppen A, B sowie Null und sollen die Notwendigkeit der Blutspende verdeutlichen. Mehr Informationen unter www.missingtype.de/partner. Der nächste Blutspendetermin Gernsbach findet am Donnerstag, dem 9.7., von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, statt. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

KDFB
Zweigverein Gernsbach



Taizé-Liedersingen

Der KDFB Zweigverein Gernsbach lädt am Dienstag, 7. Juli, zum gemeinsamen Taizé-Liedersingen in den Pfarrgarten der Liebfrauenkirche ein. Das Liedersingen beginnt im Anschluss an den Frauengottesdienst, der um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche gefeiert wird. Das meditative Singen in der Stille des Abends unter freiem Himmel trägt in eine entspannte Atmosphäre und damit zu einer inneren Ruhe und einem inneren Gebet bei. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirche statt. Das Angebot ist für alle Interessierten offen. Es findet ein gemeinsamer Ausklang statt.

Kaffee & Kuchen im Marienhaus

Jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats sind alle interessierten Frauen um 14.30 Uhr herzlich ins Marienhaus eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen findet am Mittwoch, 8. Juli, ein unterhaltsamer Nachmittag in wertvoller Gemeinschaft statt, der von den Firmlingen mitgestaltet wird.

Kleintierzuchtverein
Ottenau/Gernsbach

Hähnchenfest

Am 12.7. ab 10 Uhr veranstaltet der KTZV C150 Ottenau/Gernsbach in der Zuchtanlage in Ottenau sein Hähnchenfest. Ab 11.30 Uhr gibt es frisch gegrillte Hähnchen solange der Vorrat reicht. Auch in diesem Jahr kommen wieder zwei Grillstationen zum Einsatz, um die Besucherinnen und Besucher zügig zu versorgen. Angeboten werden unter anderem frisch gegrillte Würste und Pommes. Für den süßen Abschluss stehen außerdem Kaffee und ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet bereit. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Neue Aktivität und Vorschau

Ab diesem Quartal (September) werden auch Mountainbike-Touren angeboten. Eine Teilnahme ist nur mit Helm - wie bei allen Radtouren - erlaubt. Verantwortlich ist das Vereinsmitglied Rolf Krieg. Anmeldungen bitte möglichst über WhatsApp, Rolf Krieg, 0176 81578909.

Barfußwochenende

Von Freitag, 31.7., bis Sonntag, 2.8., findet das Barfußwochenende im Naturfreundehaus Urnagold statt: Ein gemeinsamer Ausflug in die nähere Umgebung, Gymnastik auf dem Rasen sowie das Verwöhnen der Füße im Wasser und an Land sorgen für Entspannung und Wohlbefinden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: Selbstgebackene Kuchen, frische Salate und weitere Schmankerl laden zum Genießen ein. Anmeldung bis 20. Juli bei Uschi Luft, 07224/4715 oder uschilu@gmx.de.



Mittwochswanderer

Die Mittwochswanderer treffen sich am 8.7., um 9.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach zur Fahrt nach Gaggenau. Dort beginnt die Wanderung nach Waldprechtsweier auf schattigen Wegen des Fünf Täler Weges - Bad Rotenfels hinauf zum Spatenbrünnele-Quelle. Von dort geht es dann zur Bildeiche-Hütte und weiter zur Sophienhütte. Danach führt der Weg zu einem schönen Aussichtspunkt mit Blick über Oberweier hinunter ins Rheintal. Über den Moosbronner-Weg geht es dann zur Einkehr in die Waldhütte Auszeit. Die Wanderstrecke ist ca. 12 km mit 330 Meter Aufstieg und 290 Abstieg. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke werden empfohlen. Wer eine Fahrkarte benötigt, meldet sich bis Dienstagmittag unter der Telefonnummer 0151 10063836 an. Weitere Auskünfte zur Wanderung unter Telefon 07225 639921 (nach 19.30 Uhr). Gäste, die (gegen eine Gebühr von 5 Euro) an den Wanderungen teilnehmen, sind herzlich willkommen.



Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des TC Blumenweg Gernsbach lädt alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am kommenden Mittwoch, 8.7., um 19 Uhr auf dem Clubgelände am Ostpreußenweg. Ein möglichst vollständiges Erscheinen wäre wünschenswert, da wesentliche Themen zu behandeln sind.



Ergebnisse, Spielverlegungen und Meisterkrimi



Die Mannschaft Herren 2 des TCG.
Foto: TC Gernsbach

Das vergangene Medenspiel-Wochenende stand beim TC Gernsbach und den Spielgemeinschaften ganz im Zeichen der extrem hochsommerlichen Temperaturen. Das absolute Highlight lieferten die Herren 2, die sich von den tropischen Bedingungen unbeeindruckt zeigten. Sie sicherten sich einen überragenden 6:0-Kantersieg gegen Hügelsheim. Spannend machten es die Damen-Teams, die in der Hitze viel Moral bewiesen und jeweils unentschieden spielten. Die Damen 30 I erkämpften sich ein verdientes 3:3-Remis gegen den TC Neulingen und auch die Damen 50 II trennten sich mit einem starken 3:3-Unentschieden von BW Baden-Baden. Weniger Spielglück hatten die Herren 30, die sich beim TC BW Forbach mit 0:6 geschlagen geben mussten. Auch die TSG U18-Juniorinnen zogen auswärts beim TC BG Rastatt mit 1:5 den Kürzeren.

Heimspiele in der kommenden Woche und Meister-Krimis

Der Heimspiel-Samstag am 4.7. startet um 9.30 Uhr mit der Partie der U18-Junioren gegen den TC RW Baden-Baden. Am Nachmittag ab 14 Uhr greifen dann gleich mehrere Teams zum Schläger: Auf der Anlage in Gernsbach empfangen die Damen 30 I den TC BG Rastatt und die TSG Damen 50 den ASC Grünwettersbach. Zeitgleich finden auf der Anlage in Gaggenau die Heimspiele der TSG Herren 50 gegen den TB Dillweißenstein sowie der TSG Herren 55 gegen den TC Rebland statt. Die Herren 55 müssen gegen Rebland noch einmal siegen, um die Meisterschaft aus eigener Kraft perfekt zu machen. Einen riesigen Schritt in Richtung Meisterschaft können auch die Herren 2 machen. Sie dominieren ihre Gruppe aktuell souverän mit 8:0 Punkten. Mit einem Sieg beim Heimspiel am Sonntag, 5.7., um 9.30 Uhr in Gernsbach auch gegen den TC Rebland könnten sie auf 10:0 davonziehen und eine gewaltige Vorentscheidung im Titelrennen herbeiführen. Ebenfalls Heimspiel am Sonntag um 9.30 Uhr hat die Herrenmannschaft 1 gegen KIT SC 2010 1, es ist einiges los auf der Anlage.



Abteilung Leichtathletik

Badische Block Meisterschaften U16

In Engen im schönen Hegaustadion trafen sich die besten U16 Fünfkampf-

Nachwuchsleichtathletinnen und -athleten zu den Badischen Block Meisterschaften. Trotz hohen Temperaturen wurden gute Leistungen erreicht. So wurde von den Leichtathleten des TV Gernsbach Iven Baumgärtner M15 beim Block Lauf mit 2404 Pkt. und den Leistungen 100 m 13,10 sec., 80 m Hü. 13,76 sec., Ballwurf 50,50 m, mit persönlicher Bestleistung beim Weitsprung 5,50 m und 2000 m 6:48,66 min. Dritter. Es fehlten nur 3 Pkt. zur Silbermedaille. Bei ihrer ersten Teilnahme bei einer Badischen Meisterschaft erreichte Lara Lang W14 beim Block Lauf mit 2050 Pkt. und den Leistungen 100 m 14,62 sec., 80 m Hü. 15,07sec., Weit 3,89 m, Ball 30,50 m, 2000 m 8:15,97min. Platz 8 unter den Besten von Baden.



TVG Leichtathleten bei BLV-Block-Meisterschaften: v.l. Iven Baumgärtner M15 Bronzemedaille, Lara Lang W14 Platz 8
Foto: TVG Leichtathletik



Dorfhock

Genuss unter freiem Himmel
Wenn sich der Sommer von seiner schönsten Seite zeigt, ist es wieder Zeit für ein geselliges Beisammensein im Herzen von Obertsrot. Am Freitag, den 10. Juli, ab 18.30 Uhr verwandelt sich der Pfarrgarten an der Herz-Jesu-Kirche in Obertsrot wieder in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Jung und Alt. In wunderschöner Ambiente und – hoffentlich – bei lauen Sommer-temperaturen erwartet die Besucher ein gemütlicher Feierabendhock mit abwechslungsreicher musikalischer Unterhaltung der Musikkapelle Hilpertsau-Obertsrot. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt: Der Musikverein Obertsrot verwöhnt seine Gäste mit einer vielfältigen Bewirtung. Man darf sich auf gesellige Stunden, gute Musik und ein fröhliches Beisammensein unter freiem Himmel freuen. Bei schlechtem Wetter fällt die Veran-

staltung aus. Der Musikverein Obertsrot freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Schützenverein 1927
Obertsrot



Abgabe des Königsschusses

Die Vorstandschaft des Schützenvereins Obertsrot lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Abgabe des Königsschusses 2026 ganz herzlich ein.

Mit dem Bogen drei Pfeile auf 12 Meter, der beste Pfeil wird gewertet. Alle Teilnehmer in einer Klasse.

Mit dem Luftgewehr aufgelegt auf 10 Meter ein Schuss. Damenklasse und Herrenklasse.

Termine Bogen:

- Sonntag, 12. Juli, 11 bis 13 Uhr
- Montag, 13. Juli, 18 bis 20 Uhr
- Mittwoch, 15. Juli, 18 bis 20 Uhr

Termine Kugel:

- Sonntag, 12. Juli, 10 bis 13 Uhr
- Mittwoch, 15. Juli, 18 bis 20 Uhr
- Freitag, 17. Juli, 18 bis 20 Uhr

Das Startgeld beträgt wie bisher 5 €.

Die Königsproklamation 2026 findet im Rahmen des Sommerfestes am Samstag, 8. August 2026, gegen 15 Uhr im Schützenhaus statt. Der Vereinsvorstand hofft auf eine zahlreiche Beteiligung und wünscht allen „Gut Schuss“.

Musikverein Orgelfels
Reichental



Platzkonzert

Der Musikverein Orgelfels Reichental lädt am Freitag, den 10. Juli, um 19 Uhr herzlich zum Platzkonzert am Dorfladen in Reichental ein. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich gemeinsam mit ihrer Dirigentin Diana Jourdan darauf, vor heimischem Publikum aufzutreten. Für

das Konzert wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sowohl Freunde moderner als auch traditioneller Blasmusik begeistern wird. Besucherinnen und Besucher erwartet eine besondere Atmosphäre mit musikalischer Unterhaltung in gemütlichem Ambiente. Der Eintritt ist frei. Bei Regen muss das Platzkonzert leider entfallen. Weitere Informationen zum Verein sind auf der Homepage: www.musikverein-reichental.de zu finden. Der Musikverein Orgelfels Reichental heißt alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen.

Sommer, Musik und Geselligkeit



Gute Stimmung bei angenehmer Temperatur.
Foto: Edith Wieland

Nach einem kurzen, aber erfrischenden Regenguss konnte der Feierabendhock bei angenehmen Temperaturen starten. Zu Beginn unterhielt der Musikverein Ottenau unter der Leitung seines Vize-dirigenten Imran Öztürk die stetig zahlreicher werdenden Gäste. Anschließend sorgte die Baden Brass Band Rastatt unter der Leitung von Reinhold Meder für den musikalischen Höhepunkt des Festes.

Die Stimmung war ausgezeichnet und das Ambiente stimmte rundum. Die Gäste wurden von der Küche mit leckeren Grillspezialitäten, frisch gezapftem Bier und Cocktails von der Cocktailbar bestens versorgt.

Bei dieser großartigen Atmosphäre verging der Abend wie im Flug und endete leider viel zu früh um Mitternacht.

Sportverein
Staufenberg 1923



Beachparty



Beachparty an der Staufenberghalle.

Foto: Stadt Gernsbach

Am kommenden Wochenende findet wieder die legendäre Beachparty vom 3. - 5. Juli auf dem Staufenberger Hallenparkplatz statt. Tickets sind bis zum Donnerstag, 2. Juli, erhältlich in den Vorverkaufsstellen Bistro Journal und Mobilitätshaus Hartzler (beide in Gernsbach), sowie bei Eiswolf in Ottenau.

Auch online ist der Kartenkauf unter beachparty-staufenberg.ticket.io möglich oder für die Kurzentschlossenen an der Abendkasse.

Der Freitag steht dieses Jahr im Zeichen der elektronischen Klänge. Es werden die DJ-Duos 2Souls und Silva&Myles der Menge einheizen.

Samstags wird DJ Homer mit sommerlichen Beats für Stimmung sorgen. Sollte die deutsche Mannschaft das WM-Achtelfinale erreichen, wird ab 23 Uhr das Spiel auf der LED-Wall gezeigt.

Sonntags findet zum Abschluss der Familientag mit zahlreichen sportlichen Vorführungen und kleineren Wettbewerben bei freiem Eintritt statt.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Gernsbach

Christuskirche Murgtal

Blumenweg 15

Kontakt: hallo@kirche-murg.de

www.kirche-murg.de

Sonntag, 5. Juli

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kindergottesdienst angeboten

Dienstag, 7. Juli

15.30 bis 17.30 Uhr Café & Deutsch: Deutsch lernen in lockerer Atmosphäre, neue Leute kennenlernen und Gemeinschaft genießen.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 4. Juli

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 5. Juli

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Jakobskirche und Pauluskirche Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Ebersteingasse 1, Tel. 07224 3394

E-Mail Gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel. 07224 1672

E-Mail

paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.paulus-gemeinde.de

Pfarrer Jochen Lenz

Tel. 0172 6177397

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 2. Juli

19.30 Uhr – 21 Uhr Gesprächskreis,
Gmde.Saal Gernsbach

Freitag, 3. Juli

10 Uhr Zumba, Staufenberghalle, Sabie-
ne Ott

10.30 Uhr Andacht im Murgtalwohnstift

Sonntag, 5. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit
dem Kindergarten St. Jakob, St. Jakobs-
kirche

Dienstag, 7. Juli

19 Uhr Probe Cantiamo – Chor der Pau-
lusgemeinde, Paulus-Saal, Roseli Peuker

Mittwoch, 8. Juli

9.30 Uhr Funktionelle Ganzkörpergym-
nastik für Senioren, Staufenberghalle,
Barbara Haitz

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
Ellen Hecker

Donnerstag, 9. Juli

19.30 - 21 Uhr Bibelkreis, Gmde.Saal
Gernsbach

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL

Leitung

Pfarrer Markus Moser

Tel. 07224 995790

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag + Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

„Die neue Pfarrei rockt!“

Unter diesem Motto wird die seit Januar
gestartete Reihe der Kirchengemeinde
Murgtal „Wir feiern die neue Pfarrei!“
fortgesetzt.

Start ist am Freitag, 3. Juli, um 18.30 Uhr
mit einem Rock/Pop Gottesdienst in der
Kirche St. Wendelin in Weisenbach. Der
Gottesdienst wird von einer Live-Band
begleitet. Danach steigt die große Party
für Jung und Alt mit der Partyrock Band

„Baileys“ im Pfarrgarten.

Menschen treffen, ausgelassen feiern,
den lauen Sommerabend genießen,
essen, trinken - Und das alles für den
guten Zweck! Mit dem Erlös des Abends
wird ein soziales Projekt der Wendelins
Eventschmiede unterstützt.

ST. MARIEN

St. Marien Gernsbach

Sa., 4.7.

11.30 Uhr Taufe von Josephine Ria
Hoogendorn

So., 5.7.

10.30 Uhr Wortgottesfeier

10.30 Uhr Kinderkirche, beginnend in St.
Marien

Di., 7.7.

18.30 Uhr Hl. Messe, mit dem Frauen-
bund

Taizé-Lieder-Singen mit dem KDFB

Der KDFB Zweigverein Gernsbach lädt
am Dienstag, 7. Juli zum gemeinsamen
Taizé-Lieder-Singen in den Pfarrgarten
der Liebfrauenkirche ein. Es folgt im An-
schluss an den Frauengottesdienst, wel-
cher um 18.30 Uhr beginnt. Das medita-
tive Singen in der Stille des Abends unter
freiem Himmel trägt in eine entspannte
Atmosphäre und damit zu einer inneren
Ruhe und einem inneren Gebet bei. Bei
schlechtem Wetter findet die Veranstal-
tung in der Kirche statt. Das Angebot ist
für alle Interessierten offen. Es findet ein
gemeinsamer Ausklang statt.

HERZ-JESU

Herz-Jesu Obertsrot/Hilpertsau

So., 5.7.

9 Uhr Hl. Messe

Do., 9.7.

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung

ST. MAURITIUS

St. Mauritius Reichental

Sa., 4.7.

18.30 Uhr Vorabendmesse

Do., 9.7.

18.30 Uhr Hl. Messe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstraße 32

Sonntag, 5. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst für die Entschla-
fenen

Mittwoch, 8. Juli

20 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Der Gottesdienst am Donnerstag, 2. Juli
und Sonntag, 5. Juli entfällt, weil die Orts-
gemeinde diese Woche den Kongress in
Reutlingen besucht. Er findet am 3.-5.

Juli im Kongressaal von Jehovas Zeugen,
Schachen 4, 72770 Reutlingen-Gönnin-
gen statt. Das Motto ist „Ewiges Glück“.

Welche Highlights erwarten Besucher?
Freitag: Gott und sein Sohn Jesus möch-
ten, dass wir Menschen glücklich sind.
Wie kann die Bibel unsere Überzeugung
dazu stärken?

Samstag: Gemeinsam die Bergpredigt
entdecken. Jesus verrät darin den Weg zu
ewigen Glück - für jeden ganz persönlich.

Sonntag: Die Wahrheit der Bibel hat
schon Millionen Menschen glücklicher
gemacht. Darum dreht sich der Vortrag
„Ein kostbarer Schatz, den jeder finden
kann“.

An jedem Kongresstag wird eine Folge
der spannenden und zu Herzen gehen-
den Videoserie gezeigt, bei der Jesu Le-
ben verfilmt wurde. Sie zeigt so real, wie
Jesus Menschenmengen lehrt, Kranke
heilt und Tote wieder zum Leben bringt,
als wäre man live dabei.

Auf der Website jw.org gibt es weitere
Termine und Kongressorte für dieses
besondere Ereignis. Eintritt frei, keine
Geldsammlungen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Hinweis zu den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde

Aufgrund von umfangreichen Baumaß-
nahmen bleibt die Kirche ab sofort und
voraussichtlich bis Anfang November ge-
schlossen. Es werden alle Besucherinnen
und Besucher gebeten, die aktuellen Zei-
ten und Orte der Presse, den Aushängen
oder unserer Homepage zu entnehmen.

Sonntag, 5. Juli

An diesem Sonntag findet kein Gottes-
dienst in Forbach statt. Es wird zum Fa-
milien-Gottesdienst mit Pfarrer Jochen
Lenz und dem Kindergarten St. Jakob
nach Gernsbach eingeladen. Beginn in
der St. Jakobskirche ist um 10.30 Uhr.

Sonntag, 12. Juli

10 - 15 Uhr Wanderung mit geistlichen
Impulsen mit Pfarrerin Solveigh Walz
Spannender Rundweg durch den
Schwarzwald!

Weitere Informationen und Anmeldung sind auf der Seite der Kirche im Nationalpark: www.kirche-nationalpark-schwarzwald.de zu finden.

Sonntag, 19. Juli

18 Uhr Abendgottesdienst in der Wendelinuskapelle in Weisenbach mit Pfarrerin Solveigh Walz

Ökumenische Abendandacht an der Maria-Hilf-Kapelle in Forbach

Pfarrerin Walz und die Katholischen Frauen Forbach laden zur zweiten Sommerandacht unter freiem Himmel ein: Wann: Dienstag, 14. Juli, um 18 Uhr

Thema: „Wo Licht wohnt“

Im Anschluss an diese Andacht findet ein gemütliches Beisammensein an der Kapelle statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, Getränke für den eigenen Bedarf selbst mitzubringen. Wer möchte, darf gerne eine Kleinigkeit zum Essen zum Teilen in der Gemeinschaft mitbringen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gemeinsam schmeckt's besser!

Das gemeinsame Mittagessen im kath. Gemeindezentrum Weisenbach findet am 7. Juli statt. An-/Abmeldung bis mon-

tags 12 Uhr bei Marlis Fritz, Tel. 07224 1434.

Lobpreischor

Der Lobpreischor pausiert bis voraussichtlich September.

Pfarramt

www.evangelische-kirchengemeinde-forbach-weisenbach.de

Mittwochs 10 - 13 Uhr

Tel. 07228 2344,

E-Mail forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Pfrrln. Walz: Tel. 0155 60478952,

E-Mail Solveigh.Walz@kbz.ekiba.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Die Nominierten für den NUSSBAUM Award stehen fest

Die Jury hat entschieden. Sieben Vereine und Organisationen sind für den NUSSBAUM Award 2026 und den Jugend-Award nominiert worden. Die Bewerbungen zeigen die beeindruckende Vielfalt und Zukunftskraft des Ehrenamts in Baden-Württemberg. Die Gewinner des Wettbewerbs werden am 18. September gekürt.

Der von der NUSSBAUM Stiftung ausgeschrieben landesweite Wettbewerb zeigt erneut, mit wie viel Engagement, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein sich Vereine und Initiativen auf die Zukunft vorbereiten. Die 143 Bewerbungen für den NUSSBAUM Award sowie die 29 Einsendungen für den Jugend-Award spiegeln die große Stärke des Ehrenamts in Baden-Württemberg wider. Sie überzeugten mit innovativen Ideen und nachhaltigen Konzepten.

Die Jury zeigte sich bei der Sichtung der Bewerbungen beeindruckt: „Es ist faszinierend, so viel Kreativität und gelebte soziale Verantwortung zu erleben“, ist sich die Jury einig.

Stifter vergibt zusätzlichen Ehrenpreis

Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht. Erst nach intensiven Beratungen wurden die Nominierten ausgewählt. Da die Qualität vieler Bewerbungen außergewöhnlich hoch war und dicht beieinander lag, entschied der Verleger und Stifter Klaus Nussbaum spontan, einen zusätzlichen Ehrenpreis zu stiften. Dieser ist mit 2.500 Euro dotiert.

Für den NUSSBAUM Award 2026 wurden nominiert:

- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Stettenfels aus Untergruppenbach
- TSV Ohrnberg 1921 e. V. aus Öhringen
- Musikverein Wannweil 1908 e. V.
- Tierschutzverein Rottweil und Umgebung e. V.



Stifter Klaus Nussbaum sieht im Ehrenamt eine wichtige Säule der Gesellschaft. Mit dem NUSSBAUM Award will er freiwilligem Engagement für die Gesellschaft eine würdige Bühne bieten. Foto: nm

Für den Jugend-Award wurden nominiert:

- Aktionsgruppe Chamäleon aus Lichtenwald
- Jugend-Kultur-Punkt BLU e. V. aus St. Leon-Rot
- Suizidprävention aus Biberach an der Riss

Die Stiftung hat inzwischen die Nominierten informiert. In den kommenden Wochen werden die Vereine und Gruppen in kurzen Filmporträts vorgestellt und in den NUSSBAUM Medien präsentiert. Welche Organisationen die Auszeichnungen erhalten, wird am 18. September im Verlagsgebäude der NUSSBAUM Medien in St. Leon-Rot bekannt gegeben. Dann heißt es bei der feierlichen Preisverleihung: „Der NUSSBAUM Award 2026 geht an...!“

Ein starkes Signal für das Ehrenamt

Die NUSSBAUM Stiftung dankt allen Bewerberinnen und Bewerbern. Sie haben eindrucksvoll gezeigt, wie mutig und zukunftsorientiert das Ehrenamt neue Wege geht.

Klaus Nussbaum betont: „Mit dem Award, der vor zwei Jahren erstmals verliehen wurde, möchte ich den engagierten Menschen in den Vereinen Danke sagen und ihnen für ihren gesellschaftlichen Einsatz und ihre Solidarität Anerkennung aussprechen. Ohne Ehrenamt würde unsere Demokratie nicht funktionieren.“

Der NUSSBAUM Award wird auch künftig fortgeführt. Die Stiftung hat bereits zugesagt, den Wettbewerb in zwei Jahren erneut auszuschreiben.

FINDE EIN PROJEKT, MACH WAS MÖGLICH.



Spende regional.
Engagier Dich ums Eck.

www.gemeinsamhelfen.de

